PRAXIS ARITHMETICES
Zweyter Theil /
Von der
Regula de Tri,
und
Welschen Practic.

PRAXIS ARITHMETICES
Zweyter Theil /
Von der
Regula de Tri,
und
Welschen Practic.

REGULA DE TRI

CAP I.

bestehet

In vier Haubt-Puncten/

als nehmlich

I. In gantzen Zahlen. - - Cap. II.
II. In Brüchen. - - - - Cap. III.
III. In unterschiedlichen Sorten. Cap. IV.
IV. In zehen theiligen Scrupeln Cap. V.

1. Des Gewichts in der Müntz / oder
2. Der Müntz im Gewicht.

3. Der Müntz in der Maß / oder
4. Der Maß in der Müntz.

5. Der Müntz in der Zahl / oder
6. Der Zahl in der Müntz.

7. Der Müntz in der Zeit / oder
8. Der Zeit in der Müntz.

und Ital. Practica. Cap. VI. & seqq.

CAPUT I.
von der REGULA de TRI. insgemein.

I. Worzu werden die hievor gelehrten Species Arithmetices, oder die vier Rechnungs-Arthen in gantzen und gebrochnen Zahlen gebrauchet?

Die vier Species Arithmetices werden zu der Regula de Tri, und also zu allen andern aus dieser entspriessenden Regeln gebrauchet.

II. Was ist, und lehret die Regula de Tri?

Die Regula de Tri, oder die Regula de Tribus Numeris, ist eine Regel / welche lehret aus drey bekandt gegebenen Zahlen / Stätten oder Terminen / die vierdte unbekandte Zahl finden; operirt also / daß sie entweder die Erste Zahl / oder den Ersten Terminum gegen dem Andern directè - (gerad oder richtig) oder aber gegen dem dritten alternè (oder wechsel weiß) rationirt und proportionirt; sie ist in Warheit das Fundament, wordurch alle Practicalische Regeln resolvirt werden können; wird von denen Alten die Regula Aurea, oder die güldene Regel / insgemein aber Regula Mercatorum, oder die Kauffmanns Regel / Item Regula Proportionum, wegen der Proportionalität / so sich dabey befindet / genennt / und zeiget solche sich Proportion in den Sätzen der Regel de Tri so handgreifflich / daß man so gar variiren / und die Sätze 8. mahl gegen ein-

ander folgender Gestalt verwechseln / proportioniren und demonstriren kan / denn

I. Wie sich verhält die Erste Zahl gegen die Zweyte / also verhält sich auch die Dritte gegen die Vierdte / v. gr.

1 — 2 — 3 — 6

II. Oder wie sich verhält die Erste gegen die Dritte / also verhält sich auch die zweyte gegen die Vierdte / als

1 — 3 — 2 — 6

III. Oder wie sich verhält die Zweyte gegen die Erste / also verhält sich die Vierdte gegen die Dritte / zum Exempel

2 — 1 — 6 — 3

IV. Oder wie sich verhält die Dritte gegen die Erste / also verhält sich die Viedte gegen die Zweyte / zum Exempel

3 — 1 — 6 — 2

V. Oder wie sich verhält die Zweyte gegen die Vierdte / also verhält sich die Erste gegen die Dritte / als

2 — 6 — 1 — 3

VI. Oder wie sich verhält die Dritte gegen die Vierdte / also die Erste gegen die Zweyte / ut

3 — 6 — 1 — 2

VII. Oder wie sich verhält die Vierdte gegen die Dritte / also die Zweyte gegen die Erste:

6 — 3 — 2 — 1

VIII. Oder wie sich verhält die Vierdte gegen die Dritte / also die Zweyte gegen die Erste:

6 — 2 — 3 — 1

Welches

Welches alles vermöge dessen / was Euclides im 5. Buch in der 12. und folgenden Propositionibus und in der 20. Proposition des 7. Buchs hat/ demonstrirt wird / da er also schreibet: **Wann vier Zahlen richtig gegeneinander proportional seyn / so seyn sie auch verkehrter Weise /umgekehrter Weise/ ja ruckwärts geschickt und proportional.** Woraus ich lerne und lehre/ daß man vorgezeigtermassen jedes Exempel acht mahl verkehren/ umkehren / und 7. mahl probiren und demonstriren könne / wie unten in der 2. Quæstion p. 14. zu ersehen seyn wird. Dahero ist dem Philippo Melanchtoni die Regula de Tri eben so viel als eine vernünfftige Schlüssung oder Argumentation, ja gleichsam der Brunn und der Anfang aller und jeder Ratiocination oder vernünfftigen Schlüssung/item dem Petro Ramo ist die Gleichförmigkeit vernünfftiger Schlüssung der Arithmethicæ nichts anders als der Syllogismus oder Folgerung in der Logica.

3. Wie ordnet man in dieser Regula de Tri die drey Sätze?

In der Regula de Tri ordnet man die drey Sätze also / nemlich/

I. Suchet man die Frag/ und setzet selbe an die letzte Stelle zur rechten Hand.

II. Den der Frag gleich kommenden Nahmen/ und setzet selbigen vornen an die erste Stelle zur lincken Hand.

III. Und das jenige / was ein ander Ding

dann die Frage anzeiget / bedeutet / als Müntz/ Maß und Gewicht / in die Mitte zur zweyten Stelle / oder zum zweyten Satz / so seynd alsdann die 3. Sätze geordnet / v. gr. Ein Pfund kaufft man um 2. kr. wie theuer kaufft man (diesem nach) 3. Pfund?

1te Stelle.	2te Stelle.	3te Stelle.
1 ℔ ———	2 kr. ———	3 ℔?

Nota: wird aber die Aufgabe verwirret oder intricat proponirt / so gibt man nur auf zween eines Nahmens kommende Terminos, sonderlich auf den Terminum der Frag / als welcher bißweilen keine Frag hat / Achtung / zum Exempel:

Es wird ein Trümmlein Leinwand gekaufft um 54. kr. deren die Eln per 9. kr. kommt / ist also die Frag: wie viel Eln gedachtes Trümmlein Leinwad gehalten?

Allhier hat die Frag keine Zahl / sondern wird an der Maaß gesucht / darum setzet man die 1. Eln zum zweyten / die 9. kr. zum ersten- und die 54. kr. zum dritten Termino, als:

Erster /	Zweyter	Dritter Terminus.
9 kr. ——	1 Eln ——	54. kr.

4. Wie operirt man in der Regula de Tri?

In der Regula de Tri operiret man also: Erstens multipliciret man den Zweyten mit dem Dritten / oder (welches gleich gilt) den Dritten mit dem Zweyten Satz oder Termino, was aus solchen multipiiciren erwächset / dividirt man durch den Ersten Satz oder Ersten Terminum, drittens

drittens was aus diesem dividiren kommt / ist das Facit oder die Auflösung der Frag / oder der Vierdte unbekannte Satz / und dem Mittlern am Nahmen gleich / v. gr.

℔ kr. ℔
4 um 16 was kosten 8
8

128 Facit 32. kr.
44

oder also:

4 ℔ — 16 kr. — 8 ℔ ?
16

128 Facit 32. kr.
44

Oder man dividirt den Zweyten oder den Dritten durch den Ersten Terminum, und multiplicirt den Quotum durch den noch übrigen Terminum, so kommt ebenfalls in Facto der gesuchte Vierdte proportionalische Terminus, als

4 —— 16 —— 8 oder 4 —— 16 —— 8
4 | 4 2 4 | 2

32 32

Die Regel de Tri ist in folgenden teutschen Reime nvrfasset:

Drey Zahlen diese Regel hat:
1. Die fraget / kommt zur dritten Statt.
2. Ein andre / so der Frage gleicht /
Von Erster Stelle gar nicht weicht.

3. Die übrig / so was neus herführt /
Wird zu der zweyten Stell geführt /
Die Dritt mit Zweyt multiplicirt /
Die Erst den Product dividirt /
Der Quotient erhält den Nam /
So zuvor in die Mitte kam /
Es sey von Müntz / Maß oder Gwicht /
Der Frag hat man gründlich Bericht.

5. Müssen dann in der Regula de Tri allwege drey Dinge bekannt gegeben werden?

Ja in allwege / dann sonsten ist es kein Exempel der Regula de Tri, sondern eine Addition, Subtraction, Multiplication oder Diviosion.

6. Wann sich begäbe / daß zwar der vierdte Terminus bekannt gegeben würde / von denen drey Ersten aber einer fehlte; wie findet man solchen?

Wann nur zween Termini von denen drey ersten bekannt sind / so findet man den abgehenden also: Man multiplicirt den Ersten und Vierdten oder den Andern und Dritten / wenn sie da sind / und dividiret den Factum durch den übrigen einfachen Terminum, so kommt im Quoto der ermangelte Terminus, als.

fl o —— 3 Eln —— 4 fl? Facit 12 Eln.

12 (1. Erster Terminus.
12

fl Eln fl
1 —— o —— 4? Facit 12 Eln.

12 | 3 Zweyter Terminus.
4

fl Eln fl
1 —— 3 —— 0? Fac. 12 Eln.

xx | 4 fl.
x

7. **Muß die Frag allemahl zur lincken Hand in den Dritten Satz geordnet werden?**

Ja/um der Ordnung willen/bringet zwar sonst keinen Mangel/ sie stehe wo sie wolle/ wann nur recht damit procedirt wird.

8. **So muß der Erste und Dritte Satz/ alleweg am Nahmen oder Geschlecht gleich seyn?**

Ja freylich/dann sonsten konnte das Product, so aus Multiplicirung des Zweyten und Dritten Satzes entspringet/ durch den Ersten Satz nicht dividirt werden/und käme auch im Facit der Nahme des Mittlern/ oder des zweyten Satzes nicht heraus.

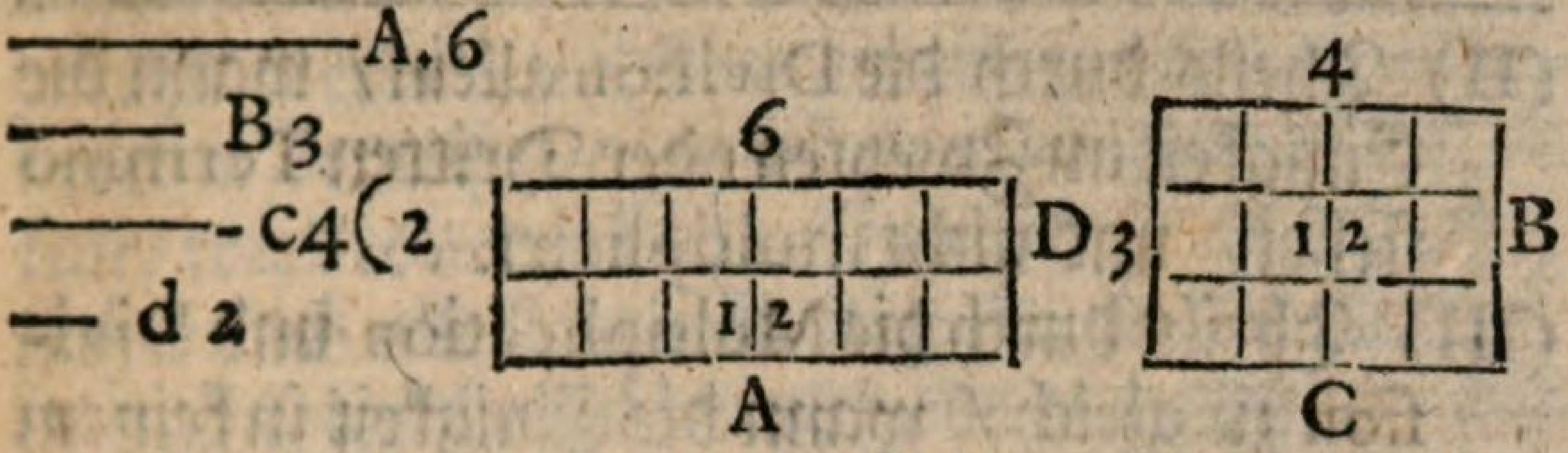
9. **Warum multiplicirt man den Zweyten- und Dritten- und dividirt das Product durch den Ersten Satz?**

Man multiplicirt darum den Zweyten und Dritten Satz/ oder die Zweyte und Dritte Zahl/ weilen diese beyde multiplicirter so viel bringen/ als der Erste Satz/oder die Erste Zahl mit dẽ Facit, und dividirt darum das Product durch den Ersten Satz/ damit der Quotus, oder die heraus kommende unbekandte Zahl die Frag beantwortet.

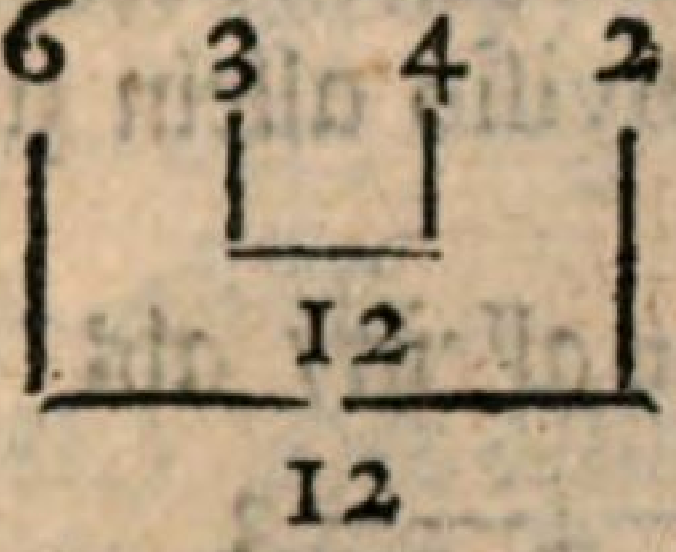
10. Zeige mir den Grund alles dessen etwas deutlicher?

Der fernere Grund dieser Operation, fliesset aus dem jenigen was Euclides in der 16. Proposition des 6ten Buchs seiner Elementorum anführet; Dann gleich wie allda bewiesen wird / daß wann ich 4. Lineas Proportionales gebe / (so daß ich schliessen möge / wie sich verhält die Länge der Ersten zur Länge der Zweyten / so verhält sich die Länge der Dritten zur Länge der Vierdten / wie droben pag. 4. in der 2. Quæstion gezeiget) so dann das Rectangulum, so aus denen 2. mittlern entstehet / allzeit just so viel in sich fasse / als das Rectangulum der 2. äussersten; Also gehets in Numeris eben auch zu. Dann ob ich schon den Vierdten Numerum Proportionalem noch nicht habe / sondern erst suche / so hab ich doch den Factum, das ist / den Numerum, der aus dem Ersten und Letzten entstehen muß / in dem Facto des Andern und Dritten schon bey handen / darf also nur solchen durch den Ersten dividiren / so gibt sich der Vierdte. Welches alles noch deutlicher aus nachgesetztem Schemate erkannt wird:

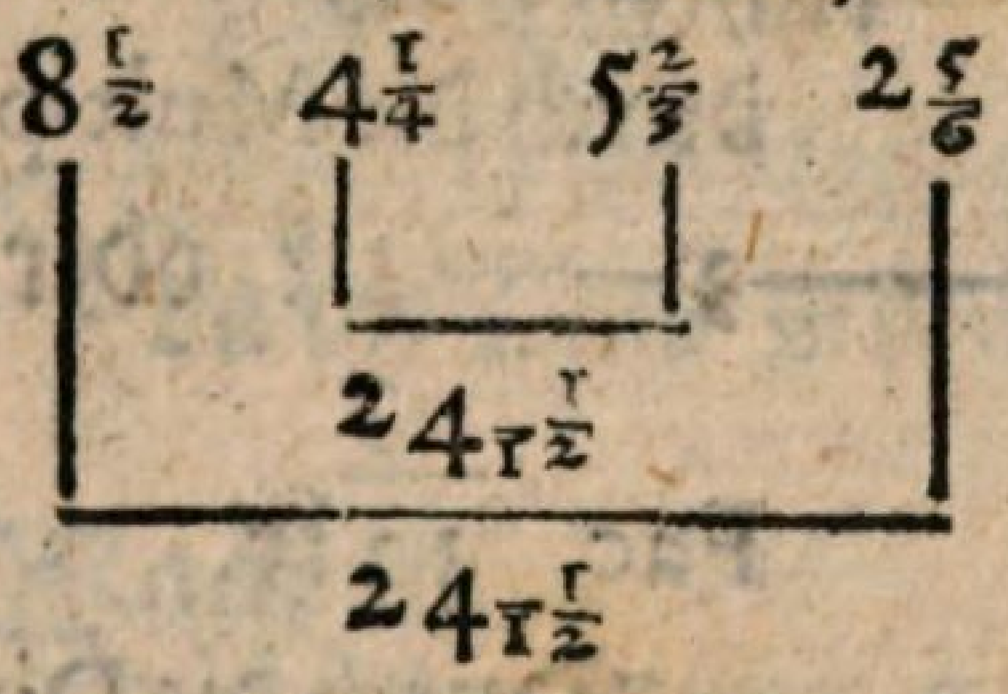
Es sind gegeben 4. Lineæ Proportionales, A 6, B 3, C 4, u. D, 2. Schuh lang; Wie nun die Multiplication 3. mit 4 / 12. Quadrat Schuh im Rectangulo BC. bringt; also entstehet gleichfalls ein Rectangulum von 12. Schuhen aus Multiplication 6. in 2.; Und wie jedes Rectangulum durch eine der Zahlen dividiret / daraus es entstanden ist / die Andere gibt / also gibt sich auch / wann das Rectangulum AD durch 6. dividirt wird / der letzte Terminus 2.



Rectangulum extremorum. Rectangulum mediorum.



also auch in Brüchen.



~~12~~ Facit 2 ~~24~~ (4
~~6~~ ~~3~~
~~12~~ Facit 6 ~~24~~ (3
~~2~~ ~~4~~

II. Wie viel Haubt-Puncten begreifft die Regula de Tri? und was vor Exempeln haben dieselbigen in sich?

Die Regula de Tri begreifft / wie oben im Titel dieses zweyten Theils gesagt / Vier Haubt-Puncten / die halten in sich

I. Exempla in gantzen Zahlen ohne Brüchen.
II. ——— in lautern und vermischten Brüchen.
III. ——— in unterschiedlichen Sorten.
IV. ——— in zehentheiligen Scrupeln.

Welche viererley Arthen Exempla operirt werden.

(I) Theils durch die Multiplication allein / wann die Einigkeit im Ersten Termino stehet / und nicht dividirt.

(II)

(II) Theils durch die Division allein / wann die Einigkeit im Zweyten oder Dritten Termino stehet / und nicht multiplicirt.

(III) Theils durch die Multiplication und Division zu gleich / wann die Einigkeit in keinem vorgegebenem Termino allein stehet / sondern in dem Vierdten- oder gar in keinen kommt / und deßwegen die Operation durch beede Species Multiplicatio oder Divisio allein zu verrichten / als

durch die Multiplication allein / als

1 —— 3 —— 4 ? oder 1 —— 4 —— 3
3 | 4
Fac. 12 kr. | Fac. 12 kr.

Durch die Division allein / als

3 —— 1 —— 12 oder 4 —— 12 —— 1
12 Facit 4 | 12 Fac. 3
3 | 3

oder 4 —— 1 —— 12 oder 3 —— 12 —— 1
12 Fac. 3 | 12 Fac. 4
4 | 3

Durch die Multiplication und Division zugleich.

12 —— 4 —— 3 oder 12 —— 3 —— 4 ?
3 | 4
12 Fac. 1 | 12 Fac. 1
12 | 12

Woraus zu ersehen / zu lernen / und zu lehren / daß jedes Exempel acht mahl verkehrt / und umgekehrt

gekehrt werden/ und man ein einiges Exempel siebenmal beweisen / probiren oder demonstriren kan / wie droben in der 2. Quæstion p. 4. gedacht/ dahero ich alle Exempla Regulæ de Tri kürtzlich in nachfolgende 8. Unterschiede eingetheilet / als

(I) Des Gewichts in Müntz / da die Müntz gesucht wird/ (II) der Müntz im Gewicht/ da das Gewicht gesucht wird / als

1 ℔ — 6 kr. — 8 ℔	oder 6 kr. — 1 ℔ — 48 kr.
Fac. 48 kr.	Fac. 8 ℔

(III.) Der Müntz in der Maß/ (so wohl trockner als nasser Waaren /) da die Maß gesucht wird / v. gr.

Trockner Waaren.

Vor 12. fl. kaufft man 1. Schaff/ was vor 48. fl. fl.? Facit 4. Schaff.

Nasser Waaren.

Um 16. kr. kaufft man 1. Kopff / was um 48. kr.? Fac. 3. Köpff.

(IV.) Oder der Maß in der Müntz / da die Müntz gesucht wird / v. gr.

Trockner Waaren.

1. Schaff vor 12. fl. / was kosten 4. Schaff? Facit 48. fl.

Nassen Waaren.

3. Köpff kosten 48. kr. was 1. Kopff? Facit 16. kr.

(V) Der Zahl in der Müntz / da die Müntz gesuchet wird / (IV.) oder der Müntz in der Zahl / da die Zahl gesuchet wird / nemlich

Mandl

Mandl Mandl? 765 fl.—15 St.—45 fl.
1—45 fl—15
15
———
225
45
———
Fac. 675 fl.

15
———
225
45
———
675 ⟨ 675
———
Fac. 1. Stuck.

(VII.) Der Müntz in der Zeit / da die Zeit gesucht wird / oder (VIII.) der Zeit in der Müntz / da die Müntz gesucht wird. v. gr.

54 fl.--1 Jahr--432 fl? Facit 8. Jahr. | 8 Jahr--432 fl--1 Jahr? Facit 54. fl.

NB. Das gesuchte zeiget allezeit der zweyte Terminus, als Medius Terminus.

12. Wie probiret man / oben in der 2. Quæstion von der Variation, gedachter massen / die Exempla der Regula de Tri?

Die Exempla der Regula de Tri probiret man also:

1. Man setzet entweder den 3ten Terminum zum Zweyten / und den Zweyten zum Dritten / und lässet dem Ersten seine Stelle;

Exemplum.

1 ℞—3 fl. 45 kr.—7 ℞
60
———
225 kr.
7
———
1575 kr. 1575 (26 fl. 15 kr.
666

Erste Demonstratio.

1℞ — 7℞ — 3 fl. 45 kr.
60
―――
225 kr.
7
―――
31
1575 (26 fl. 15 kr. 1575 kr.
666

2. Oder den Zweyten zum Ersten, den Ersten zum Zweyten, und das Facit zum Dritten Termino,

Zweyte Demonstratio.

fl. 3 kr. —— ℞1 —— fl. 26 kr. 15
60 60
――― ―――
225 13 1575
1575 (7℞
225

3. Oder den 3ten zum Ersten, den Ersten zum Zweyten, und das Facit zum Dritten Termino,

Dritte Demonstratio.

℞7 —— ℞1 —— fl. 26 kr. 15
60
―――
13 4 1585
1575 (225 (3 fl. 45 kr.
777 66

4. Oder

4. Oder den Zweyten zum Ersten, das Facit zum Zweyten / und den Zweyten zum Dritten Termino.

Vierdte Demonstratio.

fl. 3 kr. 45 ——— fl. 26 kr. 15 ——— Ɛ 1

60   60

225 kr.   1575 kr.

13

1575 (7 Ɛ

225

5. Oder man setzet den Dritten zum Ersten, das Facit oder den Vierdten zum Zweyten, und den Ersten zum dritten Termino, als

Fünffte Demonstration.

Ɛ 7 —— fl. 26 kr. 15 —— 1 Ɛ

60

1575 kr.

13   4

1575 (225 (fl. 3 kr. 45

777   60

6. Oder das Facit zum Ersten, den Dritten zum Zweyten, und den Zweyten zum dritten Termino, als

Sechste Demonstration.

fl. 26 kr. 15 — ℔ 7 — fl. 3 kr. 45

60   60

1575 kr.   225 kr.

7

1575

~~1575~~ (1 ℔

~~1575~~

7. Oder das Facit zum Ersten Termino, und lässet den Zweyten und Dritten Terminum an ihrer Stelle / als

Siebende Demonstration.

fl. 26 kr. 15 —— fl. 3 kr. 45 —— 7 ℔

60   60

1575 kr.   225 kr.

7

~~1575~~ Facit 1 ℔

~~1575~~

13. Kan man die Regula de Tri nicht auch auf solche Weise / wie die 4. Species Arithmetices, probiren?

Ja wohl / man kan sie ebenfals durch 7. 8. 9. 11. und dergleichen Prob-Zahlen also probiren:

1. Reducire alle Terminos (so sie nicht schon in gleichen Namen stehen) zu der kleinsten Sorte

B   2. Ziehe

2. Ziehe von dem Erſten und Vierdten Termino, ſo offt du kanſt/ die genommene Prob-Zahl/ als 7/ 9/ ꝛc. ab / und ſchreibe beyde Reſt in ein nechſt dabey gemachtes Creutz gegen einander über.

3. Multiplicire dieſe beyde Reſt miteinander/ und ziehe abermahl die Prob-Zahl ſo offt es ſeyn kan / davon ab / und ſchreibe den hievon verbleibenden Reſt über oder neben vorige beyde Reſte.

4. Ziehe auch von dem Zweyten und Dritten Termino (jedem inſonderheit) die Prob-Zahl/ und ſetze beyde Reſte unten in das gemachte Creutz gegen einander über/ und vermehre ſelbe auch wie die obige zween Reſte / mit einander / und ziehe davon die Prob-Zahl; Iſt nun dieſer Reſt des Zweyten und Dritten- dem Reſt des Erſten und Vierdten Termini gleich / ſo iſt recht operirt.

Zum Exempel:

7 Eln —— 10 fl. —— 14 Eln

Facit 20 fl.

	5	
7	|	2
1	|	5
	5	

NB. Vor einen anfahenden Rechen-Schüler aber iſt die erſtere Probe / nehmlich/ da man das Exempel umkehret/ / und den Dritten zum Erſten- den Erſten zum Dritten / und das Facit zum zweyten Termino ſetzet/ am leichteſten.

CAP. II.

CAP. II.

Der REGULA DE TRI Ersten Haubt-Puncts in gantzen Zahlen

Erster Unterschied

Von Aufgaben des Gewichts in Müntz/ vel contra, so allein durch Multiplication des Zweyten und Dritten Termini gemacht werden.

Homogenea, das ist / gleich geschlechtig / oder von einerley Benennung;

1. 1 dlgw. vor 2 kr. was	3 dlgw. ?	facit.	6 kr.
2. 1 quint. vor 3 kr. was	3 quint. ?	facit.	9 kr.
3. 1 lot. vor 4 kr. was	14 lot. ?	facit.	56 kr.
4. 1 vierd. vor 5 kr. was	3 vierd. ?	facit.	15 kr.
5. 1 pfund vor 6 kr. was	9 pfund ?	facit.	54 kr.
6. 1 cent. vor 7. fl. was	18 cent. ?	facit.	126 fl.

Aufgaben so allein durch Division des Ersten und zweyten Termini gemacht werden.

1. 3 dlgw. vor	6. kr. was kost 1 dlgw.	facit	2 kr.
2. 3 quint. vor	9. kr. was kost 1 quint.	facit	3 kr.
3. 14 lot. vor	56. kr. was kost 1 lot.	facit	4 kr.
4. 3 vierd. vor	15. kr. was kost 1 vierd.	facit	5 kr.
5. 9 pfund vor	54. kr. was kost 1 pfund	facit	6 kr.
6. 18 cent. vor	126. fl. was kost 1 cent.	facit	7 fl.

Aufgaben der Müntz im Gewicht/ so durch die Multiplication des Zweyten und Dritten- und Division des ersten Termini gemacht werden.

1. per 6 kr. gekaufft	3 dlgw. was per	2 kr. fac	1 dlgw.
2. 9 kr. ——	3 quint. ——	3 kr. fac.	1 quint.
3. 56 kr. ——	14 lot. ——	4 kr. fac.	1 lot.
4. 15 kr. ——	3 vierd. ——	5 kr. fac.	1 vierd.
5. 54 kr. ——	9 pfund. ——	6 kr. fac.	1 pfund.
6. 126 fl. ——	18 cent. ——	7 fl. fac.	1 cent.

Des Ersten Unterschieds.

Aufgaben Heterogenea, das ist / ungleich geschlechtig / des Gewichts im Müntz.

Multiplicationis allein.

NB. Der Erste und Dritte Terminus müssen (wie oben in der Neundten Quæstion gelehret worden) allezeit einerley Geschlechts / das ist/ gleicher Benennung seyn. Wann sie aber ungleich geschlechtig oder ungleicher Benennung/ (wann zum Exempel vorne im Ersten Termino Kreutzer / hinden im Dritten Termino aber Gülden stehen) oder vorne Lot und hinden Pfund sich befinden; So muß der Terminus der grössern Sorten multiplicando zu Sorten deß kleinern resolvirt und zu gleicher Benennung / wie solches droben in Resolution unterschiedlicher Sorten gewiesen/ gebracht werden / v. gr.

Ungleich-geschlechtig. Gleich-geschlechtig:

1 kr.—6 Lot — 6 fl. 1 kr. — 6 Lot — 360 kr.

60

360 kr.

11 Qu.

1.	1 quintl um	5 dl.	was 4 lot ?		Facit	20 kr.
2.	1 lot	— 6 kr.	— 1 pfund ?		—	3 fl. 12 kr.
3.	1 pfund	— 24 kr.	— 1 cent. ?		—	40 kr.
4.	1 quintl	— 2 kr.	— 1 pfund ?		—	4 fl. 16 kr.
5.	1 lot	— 6 kr.	— 1 cent. ?		—	320 fl.
6.	1 quintl	— 7 kr.	— 1 cent. ?			373 fl. 20 kr.

Divisionis allein:

1.	1 lot um	20 kr. was	1 quintl ?	Facit	5 dl.
2.	1 pfund —	192 kr. —	1 lot ?	—	6 kr.
3.	1 cent. —	40 fl. —	1 pfund	—	24 kr.
4.	1 pfund —	256 kr. —	1 quintl	—	2 kr.
5.	1 cent. —	320 fl. —	1 lot	—	6 kr.
6.	1 cent. —	373 $\frac{1}{3}$ fl. —	1 quintl	—	7 dl.

Multiplicationis und Divisionis zugleich:

1.	20 kr.	per 4 lot /	was per 5 dl?	Facit	1 quintl
2.	2 fl. 12 kr.	— 1 pfund —	6 kr?	—	1 lot
3.	40 fl.	— 1 cent. —	24 kr?	—	1 pfund
4.	4 fl. 16 kr.	— 1 pfund —	2 kr?	—	1 quintl
5.	320 fl.	— 1 cent. —	6 kr?	—	1 lot
6.	373 fl. 20 kr.	— 1 cent. —	7 kr?	—	1 quintl

Des Zweyten Unterschieds. Aufgaben der Maß in der Müntz / und der Müntz in der Maß / Homogenea oder Gleich-geschlechtig.

Multiplicationis allein

1.	1 metzen um	15 kr. was	5 metzen ?	Facit	75 kr.
2.	1 vierl. —	30 kr.	5 vierl.	—	150 kr.
3.	1 meß —	3 fl.	6 meß	—	18 fl.
4.	1 seidl —	2 kr.	7 seidl	—	14 kr.
5.	1 kopff —	4 kr.	9 köpff	—	36 kr.
6.	1 eymer —	20 fl.	7 eymer	—	140 fl.

Divisionis allein:

1. 5 metzen	um 75 kr. wie	1 metzen?	Facit	15 kr.
2. 5 vierl.	150 kr.	1 vierl.?		30 kr.
3. 6 meß	18 fl.	1 meß?		3 fl.
4. 7 seidl	14 kr.	1 seidl?		2 kr.
5. 9 köpff	36 kr.	1 kopf?		4 kr.
6. 7 eymer	140 fl.	1 eymer?		20 fl.

Multiplicationis und Divisionis zugleich:

1. 75 kr.	per 5 metz	was per 15 kr.	Facit	1 metz.
2. 150 kr. —	5 vierl. —	30 kr.	—	1 vierl.
3. 18 fl. —	6 meß —	3 fl.	—	1 meß
4. 14 kr. —	7 seidl —	2 kr.	—	1 seidl
5. 36 kr. —	9 Köpf —	4 kr.	—	1 kopf
6. 140 fl. —	7 eymer —	20 fl.	—	1 eymer

Heterogenea oder ungleich geschlechtig.

Multiplicationis allein:

1. 1 metz.	um 12 kr. wie	1 schaff?	Facit	6 fl. 24 kr.
2. 1 vierl.	— 30 kr. —	1 meß?	—	120 kr.
3. 1 meß	— 2 fl. —	1 schaff?	—	8 fl.
4. 1 metzen	— 15 kr. —	1 meß?	—	120 kr.
5. 1 seidl	— 3 dl. —	1 kopf?	—	6 dl.
6. 1 kopf	— 6 dl. —	2 kandl?	—	6 kr.

Divisionis allein:

1. 1 schaff	um 6 fl. 24 kr. wie	1 metzen?	Facit	12 kr.
2. 1 meß	— 120 kl. —	1 vierl?	—	30 kr.
3. 1 schaff	— 8 fl. —	1 meß?	—	2 fl.
4. 1 meß	— 120 kl. —	1 metzen?	—	15 kr.
5. 1 kopff	— 6 dl. —	1 seidl?	—	3 dl.
6. 2 kanne	— 6 kr. —	1 kopf?	—	6 dl.

Multi-

Multiplicationis und Divisionis zugleich.

1.	6 fl. 24 kr.	1 schaff	was per	24 kr.?	Facit	1 vierl.
2.	2 fl.	1 meß	—	30 kr.?	—	1 vierl.
3.	8 fl.	1 schaff	—	15 kr.?	—	1 metzen
4.	2 fl.	1 meß	—	30 kl.?	—	2 metzen
5.	1 kr. 2 dl.	1 kopf	—	3 dl.?	—	1 seidl
6.	6 kr.	2 kannen	—	6 dl?	—	1 kopf

Des Dritten Unterschieds.
Aufgaben der Zahl in der Müntz / und der Müntz in der Zahl.
Homogenea oder gleich geschlechtig:
Multiplicationis allein:

1. 1 Stuck	um 3 kr.	was 12 Stuck?	Facit 36 kr.
2. 1	7	8?	56
3. 1	9	6?	54
4. 1	14	4?	56
5. 1	10	12?	120
6. 1	13	25?	325

Divisionis allein:

1. 12 Stuck	kosten 36 kr.	was 1 Stuck?	Fac. 3 kr.
2. 8	56	1	7
3. 6	54	1	9
4. 4	56	1	14
5. 12	120	1	10
6. 25	325	1	13

Multiplicat. & Divis. zugleich:

1. 36 kr.	12 Stuck /	was per 3 kr.	Fac. 1 Stuck.
2. 56	8	7	1
3. 54	6	9	1
4. 56	4	14	1
5. 120	12	10	1
6. 325	25	13	1

Heterogenea oder ungleich geschlechtig.

Multiplicationis allein:

1. 1 Stuck per	2. kr. wie	1 Schilling?	Facit	1 fl.
2. 1 — —	4	1 Schock?		4 fl.
3. 1 — —	8	4 Schock?		16 fl.
4. 1 — —	9	6 Duzet?		10 fl. 48 kr.
5. 1 — —	2	1 Pfund?		8 fl.
6. 1 — —	2 fl.	8 Pfund?		3840 fl.

Divisionis allein:

1. 1 Schilling	1 fl.	1 Stuck?	Facit	2 kr.
2. 1 Schilling	2 fl.	1		4
3. 4 Schilling	16 fl.	1		8
4. 6 Dutzent	10 fl. 48 kr.	1		9
5. 1 Pfund	8 fl.	1		2
6. 8 Pfund	3840 fl.	1		2 fl.

Multiplicationis und Divisionis zugleich:

1. 1 fl.	1 Schilling	2 kr?	Facit	1 Stuck
2. 2 fl.	1 Schilling	4 kr?	—	1 Stuck
3. 16 fl.	4 Schilling	8 kr?	—	1 Stuck
4. 10 fl. 48 kr.	6 Dutzent	9 kr?	—	1 Stuck
5. 8 fl.	1 Pfund	2 kr?	—	1 Stuck
6. 960 fl.	8 Pfund	30 kr?	—	1 Stuck

Des Vierdten Unterschieds.

Aufgaben der Zeit in der Müntz / und der Müntz in der Zeit.

Homogenea oder gleich geschlechtig/

Multiplicationis allein:

1. 1 Stund	3 kr. was	12 Stund?	Facit	36 kr.
2. 1 Tag	15 kr. was	6 Täg?	Facit	90 kr.

1 Wochen

3.	1 Wochē	90 kr. was	4 Wochen?	Facit	360 kr.
4.	1 Monat	6 fl. was	9 Monat?	Facit	54 fl.
5.	1 Jahr	78 fl. was	5 Jahr?	Facit	390 fl.

Divisionis allein

1.	12 Stund	36 kr. was	1 Stund?	Facit	3 kr.
2.	6 Täg	90 kr. —	1 Tag?	—	15 kr.
3.	4 Wochē	360 kr. —	1 Wochen?	—	90 kr.
4.	9 Monat	54 fl. —	1 Monat?	—	6 fl.
5.	5 Jahr	390 fl. —	1 Jahr?	—	78 fl.

Multiplicationis und *Divisionis* zugleich.

1.	36 kr.	12 Stund/was	3 kr?	Facit	1 Stund
2.	90 kr.	6 Tag —	15 kr?	—	1 Tag
3.	360 kr.	4 Wochē —	90 kr?	—	1 Wochen
4.	54 fl.	9 Monat —	6 fl?	—	1 Monat
5.	390 fl.	5 Jahr —	78 fl?	—	1 Jahr

Heterogenea oder ungleich geschlechtig

Multiplicationis allein.

1.	1 Stund gibt	5 dl. was	1 Tag?	Facit	30 kr.
2.	1 Tag	15 kr. —	1 Wochen?		105 kr.
3.	1 Wochen	2 fl. —	1 Jahr?	—	104 fl.
4.	1 Monat	5 fl. —	1 Jahr?	—	60 fl.
5.	1 Tag	15 kr. —	1 Jahr?	—	5460 kr.
6.	1 Stund	2 dl. —	1 Jahr?	—	4368 kr.

Divisionis allein.

1.	1 Tag gibt	30 kr. was	1 Stund?	Facit	5 dl.
2.	1 Wochē	105 kr.	1 Tag?		15 kr.
3.	1 Jahr	104 fl.	1 Wochen?		2 fl.

4. Wann 1. Jahr trägt 60. fl. wir viel trägt/ diesem nach/ 1. Monat? Facit 5 fl.
5. Einer gibt an Steyer und Wacht-Geld des Jahres 91. fl. wie viel beträgts des Tages? Facit 15. kr.
6. Einer verdient des Jahrs 72. fl. 48. kr./ wie viel verdient er diesem nach einer Stund? Fac. 2. dl.

Multiplicationis & Divisionis zugleich.

1. Einer verdienet 30. kr. in einem Tag / wie bald verdienet er diesemnach 5. dl.? Facit in einer Stund.
2. Einer gewinnt 1. fl. 45. kr. in einer Woche / in wie viel Zeit gewinnet er/ solchem nach/ 15. kr. Facit in 1. Tag.
3. Einer gibt 91. fl. Steyer und Wach-Geld in 1. Jahr oder in 364. Tägen / in wie viel Zeit gibt er 15. kr. Facit in 1. Tag.
4. Einer verdient 72. fl. 48. kr. in einem Jahr / in wie viel Zeit verdienet er / diesem gemäß/ 2. dl. Eacit in einer Stunde.

CAP. III. Vom Zweyten Haubt-Punct Der REGULA DE TRI in Brüchen.

1. Wie vielerley seynd Exempla der Regula de Tri in Brüchen?

Derer Exemplorum in der Regula de Tri in Brüchen seynd nicht mehr denn siebenerley / entweder

weder in lautern/ oder in vermischten / das ist / Gantzen und Brüchen / als:

Das 1. Exempel hat im Ersten Termino einen Bruch / in dem Zweyten aber keinen.

Das 2. Exempel hat in dem Zweyten einen/ in dem Ersten und Dritten Termino aber keinen Bruch.

Das 3. Exempel hat im Dritten einen/ im Ersten und Zweyten Termino aber keinen Bruch.

Das 4 Exempel hat im Ersten und Zweyten einen/ im Dritten Termino aber keinen Bruch.

Das 5. Exempel hat im Zweyten und Dritten Termino Brüche / im Ersten aber keinen.

Das 6. Exempel hat im Ersten und Dritten Termino Brüche / in dem Zweyten aber keinen.

Das 7. Exempel hat in allen Dreyen Terminis Brüche / als

In lautern Brüchen.

1.	$\frac{1}{2}$ Eln um	3 fl. wie	4 Eln?	Fac. 24 fl.
2.	3 fl. kauffē	$\frac{1}{2}$ Eln/ wz	24 fl?	Fac. 4 Eln
3.	24 fl.	4 Eln	$\frac{1}{2}$ fl?	Fac. $\frac{1}{12}$ Eln
4.	$\frac{1}{2}$ Eln kost	$\frac{2}{3}$ fl. was	2 Eln?	Fac. $2\frac{2}{3}$ fl.
5.	3 fl. zahlē	$\frac{2}{3}$ Eln	$\frac{3}{4}$ fl?	Fac. $\frac{1}{6}$ Eln
6.	$\frac{1}{2}$ Eln kost	3 fl. was	$\frac{2}{3}$ Eln?	Fac. 4 fl.
7.	$\frac{1}{2}$ Eln	$\frac{2}{3}$ fl.	$\frac{3}{4}$ Eln?	Fac. 1 fl.

In vermischten Brüchen.

1.	$67\frac{1}{2}$ Pf. um	10 fl./ wie	66 Pf.?	Fac. $9\frac{7}{9}$ fl.
2.	1 Eln	$2\frac{3}{4}$ fl.	12 Eln?	Fac. 33 fl.

3. 6 Eln kostē 3 fl. was $3\frac{2}{3}$ Eln? Fac. $1\frac{5}{6}$ fl
4. $4\frac{1}{6}$ Eln $3\frac{4}{5}$ fl. 7 Eln? Fac. $6\frac{48}{125}$ fl
5. 2 Pfund $1\frac{1}{4}$ fl. $2\frac{1}{3}$ Pf.? Fac. $1\frac{11}{24}$ fl
6. $5\frac{1}{3}$ Pf. 2 fl. $4\frac{3}{4}$ Pf.? Fac. $1\frac{25}{37}$ fl
7. $4\frac{1}{2}$ Pf. $4\frac{1}{4}$ fl. $6\frac{1}{6}$ Pf.? Fac. $5\frac{89}{108}$ fl

2. Welches ist die Art und Weise / die Exempla der Regulæ de Tri in Brüchen zu machen?

Die Art und Weise der Regulæ de Tri in Brüchen zu operiren ist vielerley / und seynd allhier etliche mehr Exercitij als Compendij gratià gebrauchet / als

Der Erste Modus ist nach der General-Regel Regulæ de Tri, den Andern Terminum durch den Dritten zu multipliciren / und den Factum durch den Ersten zu dividirn / als

$\frac{1}{2}$ Eln um $\frac{2}{3}$ fl. wie $\frac{3}{4}$ Eln?

$\frac{6}{12}$ (12)

~~6~~ fac. 1 fl.

~~6~~

$\frac{1}{2}$

Der Zweyte Modus ist durch die gantze / da die Exempla der Regula de Tri in Brüchen mit proportionalischen gantzen Zahlen gemacht werden / dessen Regel diese ist:

(1.) Man multipliciret des Dritten Termini Zehler durch des Ersten Termini Nenner / und setzet den Factum an die dritte Statt oder Stelle /

le/ (II.) deßgleichen multipliciret man des Ersten Termini Zehler durch des Zweyten und Dritten Termini Nenner/ und setzet den Factum an die erste Statt oder Stelle. Letztlich (III.) setzet man den Zehler des zweyten Termini zu dem zweyten neuen Termino, so hat man drey gantze Zahlen an statt der Brüche/ als

$\frac{1}{2} \times \frac{2}{3} \times \frac{3}{4}$

12   2   6

contrahirt 1   1 fac. 1 fl.

Der Dritte Modus geschiehet durch die Sorten der Brüchen: Man reduciret die Brüche zu Sorten durch das 3te Accidens der Brüche/ und operirt so dann in gantzen Zahlen/ als

$\frac{1}{2}$ ℔ um $\frac{2}{3}$ fl. was $\frac{3}{4}$ ℔

stehet in Sorten also:

8 (16 Lot um 40 kr. wie 24 Lot?

2 | 2   20   3

1   3

60 / 60 fac 1 fl.

Der Vierdte Modus ist verkehrt/ und multiplicirt den Ersten mit dem Zweyten Termino Creutzweiß/ und dividirt den Factum gerade durch den Dritten/ so ist der letzte Factus das gesuchte/ dann es in der Regula de Tri keinen Unterschied

t erschied bringt / ob man zuvor dividirt und darnach multiplicirt / oder zuvor multiplicirt / und darnach erst dividirt / als

$$\frac{1}{2} \times \frac{2}{3} \text{ ——— } \frac{3}{4}$$

$$\frac{4 \text{ mal } 3}{3 \text{ mal } 4} \text{ ist } \frac{xx}{xx} \text{ fac. } 1$$

Der Fünffte Modus ist die Inductio oder das Einführen der Brüche. Der Erste bricht entweder den Zweyten oder den Dritten / hergegen der Zweyte und Dritte brechen den Ersten Terminum / als

$\frac{1}{2}$ lb —— 3 fl —— 4 lb
8 2

Facit 24 fl. 8

und nach diesen 5. manieren können alle siebenerley Aufgaben in lautern Brüchen / wann sie Homogenea seynd / gemacht werden.

3. **Wie thue ich ihm aber / wann die** Exempla oder Aufgabē Heterogenea seynd / wie bringe ich so dann die Ungleichheit der Benennung in dem Ersten und Dritten Termino zu gleicher Benennung oder ad Homogeneam.

Die Ungleichheit der Benennung im Ersten und Dritten Termino bringt man also zu gleicher Benennung: Ist die kleinere Sorte oder Benennung in gantzen Zahlen / so untersetzet man derselben die bekannte Sorten eines gantzen der grössern Sorten / so stehet das Exemplum in gleicher Benennung deß Ersten und Dritten Termini Homogenei / als

als $\frac{1}{2}$ ℞ —— 4 kr —— 1 ℞

stehet also:

$\frac{1}{2}$ ℞ ———— $\frac{4}{1}$ kr ———— $\frac{1}{100}$ ℞

$\frac{1}{2}$ X $\frac{4}{100}$

Facit $\frac{8}{100}$ fl. oder $4\frac{4}{5}$ kr.

welches also durch Sorten kan gemacht werden:

5|0 ℔ —— 4 kr —— 1 ℔

60

24|0 ~~2~~4 fac. $4\frac{4}{5}$ kr.

5

Einen Bruch in einen andern gleichgeltenden Bruch / verbi gratia $\frac{3}{4}$ in 8. Theil zu verwandeln / geschiehet per Regulam de Tri als: Man setzet des bekannten Bruchs Nenner zum Ersten, dessen Zehler zum Zweyten / und deß begehrten Bruchs Nenner zum Dritten Termino, und verfähret nach der Lehre der de Tri, so werden $\frac{3}{4}$ so viel als $\frac{6}{8}$/

4 —— 3 —— 8?

3

4 | 24

6

Facit $\frac{6}{8}$

CAP. IV.

CAP. IV.

Vom Dritten Haubt-Punct der REGULA DE TRI in unterschiedlichen Sorten.

1. Was ist bey dem Dritten Haubt-Punct der Regula de Tri in unterschiedlichen Sorten zu wissen nöthig?

Bey dem Dritten Haubt-Punct der Regula de Tri in unterschiedlichen Sorten ist vonnöthen/ daß man die droben gelehrte Resolution und Reduction der Sorten in mancherley Benennungen/ wie nicht weniger/ die Contractio in Brüchen/ und jetzo absolvirten zween Erstern Haubt-Puncten nehmlich in gantzen Zahlen ohne Brüche / und in lautern und vermischten Brüchen ohne Sorten/ und also mit denenselben das offtmahlige Verkehren derer Exemplen wohl innen habe.

2. Wie ist dieser Dritte Haubt-Punct eingetheilet.

Er ist ebenfalls in 4. Titulos oder Unterschiede gleich dem Ersten eingetheilet/ nehmlich in Exempla.

1. Des Gewichts in der Müntze/ da die Müntze gesucht wird/ und der Müntze im Gewicht/ da das Gewicht gesucht wird.
2. Der Müntze in der Maß so wohl des Getrey-

des

des als Getränckes/ da die Maß gesuchet wird/ und der Maß trockner und nasser Waaren in der Müntze/ da die Müntze gesuchet wird.

3. Der Zahl in der Müntze/ da die Zahl gesuchet wird / und herwider. Und

4. Der Müntze in der Zeit/ da die Zeit gesuchet wird / & contra.

3. Was hab ich zu beobachtẽ/ wañ entweder in der Aufgab oder Probe/ Brüche vorfallen?

Wann in einem oder andern Exempel Brüche vorfallen/ so muß man dieselben entweder Bruchweiß rechnen/ oder einführen/ welches das Brechen genennt wird/ da nehmlich der Nenner des ersten Termini den Zehler des Andern oder Dritten Termini oder des Andern und Dritten Nenner des Ersten Zehler bricht.

Exempel des Gewichts in Müntz.

Cent. 1 Pf. 50 —— fl. 4 —— Cent. 3

100   100

15|0 Pfund   300 Pf.

4

120|0

~~8~~

~~120~~ Fac. 8. fl.

~~15~~

Proba.

Cent. 3 —— fl. 8 —— Cent 1 Pf. 50

100   150

300 Pfund   150 Pfund

8

~~12~~ Fac. 4 fl.   1200

~~3~~

Exempel der Müntz im Gewicht.

fl. 8 ———— Cent. 3 ———— fl. 4
3
———
12

4
12 (Fac. 1 Cent.
8
100
———
400 (50 Pfund.
88

Proba.

fl. 4 ——— Cent. 1 Pf. 50 ——— fl. 8
100
———
150
8
———
1200 Fac. 300 Pf. (3 C
444 100

Aufgaben des Gewichts in der Müntze / da die Müntze gesucht wird.

1. 1. Pf. kauff ich um 12. kr. was kosten mich 19. Pf. und 8. Lot? Fac. 3. f. 51. kr.
2. 1. Pf. wird gekaufft um 20. kr. was kosten solchem nach 25. Pf. 10. Lot? Fac. 8. fl. 26. kr. 1. dl.
3. 1. Pf. um 18. kr. 2. dl. wie hoch komen demnach 18. Pf. 3. Vierdung? Fac. 5. fl. 46. kr. 3. dl. 1. hl.
4. 1. Pf. kaufft man um 6. kr. was gestehem diesem nach 18. Pf. 2. Vierd.? Fac. 1. fl. 51. kr. 1. Pf.

5. 1. Pf. wird gekaufft um 8. kr. was machē an Geld 12. Pf. und ein halber Vierd.? Fac. 1. fl. 37. kr.

6. 1. Loth kauff ich um 7. kr. was kosten in gleichem Preiß 12. Pf. 2. Vierd. 7. Loth? Facit 47. fl. 29. kr.

Aufgaben der Müntze im Gewicht / da das Gewicht gesucht wird.

1. Um 3. fl. 51. kr. kauff ich 19. Pf. 8. Lot. was bekomm ich vor 12. kr.? Fac. 1. Pfund.
2. Um 8. fl. 26. kr. 1. dl. kaufft man 25. Pf. 10. Lot. was bekommt man per 20. kr.? Fac. 1. Pfund.
3. Um 5. fl. 46. kr. 3. dl. 1. hl. hab ich gekaufft 18. Pf. 3. Vierd. wie viel kan ich kauffen per 18. kr. 2. dl.? Fac. 1. Pfund.
4. Um 1. fl. 51. kr. werdē gekaufft 18. Pf. 2. Vierd. was bekommt man vor 6. kr.? Fac. 1. Pfund.
5. Um 1. fl. 37. kr. kauff ich 12. pf. ein halbē Vierd. was bekomm ich vor 8. kr.? Fac. 1. Pfund.
6. Um 47. fl. 29. kr. kaufft man 12. Pf. 2. Vierd. 7. Lot / wie viel bekommt man diesem nach vor 7. kr.? Fac. 1. Loth.

Zweyter Unterschied.

Von Exempeln der Müntze in der Mase so wohl des Getreydes als Geträncks / und herwieder.

Exempel der Müntze in der Mase des Getreydes.

Wann man vor 16. kr. kaufft 1. Metzen / wie viel kaufft man diesem nach pro 8. fl. 32. kr.?

kr. Metzen fl. kl.
16 ———— 1 ———— 8 32
4 60
4 4 | 512
4 | 128
32 | 32
Fac. 1 Schaff.

Der Müntze in der Mase des Getranckes.

Einer schenckt ein Vaß Wein aus / und löset 104. fl. gibt den Kopf pro 14. kr. Ist dahero die Frag: Wie viel das Vaß Eymer zu 64. Köpffen gehalten habe?

kr. Kopff fl. kr.
14 ———— 1 ———— 104 32
7 60
2 7 | 6272
2 | 896
8 | 448 Köpff.
8 | 56
Facit 7 Eymer.

Aufgaben der Müntze in der Mase des Getreydes und Getranckes / da die Maß gesuchet wird.

Des Getreydes.

1. Wann das Schaff Korn kostet 8. fl. 15. kr. wie viel Schaff kan man diesem nach kauffen per 66. fl.? Fac. 8. Schaff.
2. So man per 27. kr. 1. Metzen kaufft / wie viel Schaff kan man in gleichem Preiß erkauffen vor 777. fl. 36. kr.? Antwort 54. Schaff.

3. Wann

3. Wann man $1\frac{1}{2}$. Metzen Korn kauffen kan per $24\frac{1}{2}$. kr. so fragt sichs: wie viel Schaff man/ diesem nach erkauffen kan vor 37. fl. 34. kr.? Facit 4. Schaff / 1. Meß / 2. Metzen.

4. Wann man vor 108. fl. $16\frac{7}{8}$. kr. haben kan 12. Schaff und 12. Metzen Weitzen / wie viel Weitzen kan man diesem nach erkauffen mit 8. fl. 45. kr.? Fac. 1. Schaff.

5. Einer kaufft per 9. fl. 1. Schaff / 2. Meß / 3. Vierling und 1. Metzen / wie viel kan er solchem kauffen per 58. kr. $3\frac{7}{11}$. dl.? Facit 6. Metzen.

6. Wann das Schaff Habern bezahlt wird per 7. fl. 16. kr. wie viel Habern kan man in diesem Werth bekommen vor 33. fl. 28. kr. $2\frac{6}{7}$. dl.? Fac. 4. Schaff und 34. Metzen.

Aufgaben des Getrancks.

1. Wann vor 32. fl. gekaufft werden 15. Eymer / 3. Viertl / 7. Kannen / wie viel kan man diesem nach kauffen vor 8. fl.? den Eymer zu 4. Viertl / das Viertl zu 8. Kannen / die Kanne zu 2. Köpffen gerechnet? Antw. 3. Eymer / 3. Viertl / 7. Kannen / 1. Kopff / 1. Seidl.

2. So man per 8. fl. kaufft 15. Viertl / 7. Kannen / 1. Kopff 1. Seidl / wie viel kaufft man solchem nach per 32. fl.? Facit 63. Viertl / 7. Kannen / oder 15. Eymer / 3. Viertl / 7. Kannen.

3. Einer löset aus einem Vaß Wein von 14. Eymern à 64. Köpff / 209. fl. 4. kr. ist die Frag: Wie viel Köpffe er vor 14. Kreutzer verkauffet? Facit 1. Kopff.

4. Einer kaufft 1. Vaß Bayrisch Wein per 50. fl. / welches mit den Häfen hält $16\frac{1}{2}$. Eymer à 64. Köpff / selbigs schenckt er aus / und gibt den Kopff per 3. Kreutzer; fragt sichs demnach: wie viel er gelöset und Häfen im Vaß gewesen? Antw. er hat gelöset 52. fl. 48. kr. und im Vaß Höfen gefunden 56. Köpff.

5. Ein Wein-Händler allhier kaufft auf dem Weinmarckt 3. Vässer Oberländer Wein / die halten an der Visier 4. Eymer und 7. Viertel / $4\frac{1}{2}$. Eymer und 3. Viertl / und 4. Eymer weniger 6. Viertl / den Eymer zu 32. Viertl. Ist die Frag / vor wie viel kleine Eymer er das Ungeld bezahlen solle? Thun 8. grosse 11. kleine Eymer? Fac. vor 17. kleine Eymer.

NB. Was den halben Eymer nicht erreichet / wird nicht verungeldt.

Vom Feld-Maß.

6. Einer kaufft vor 715. fl. 59. kr. 1. dl. etliche Aecker / sammtlich 20. Morgen / 19. Ruthē uñ 8. Fuß haltende. Nun will ein andrer vor dergleichen Aecker 79. fl. 3. kr. 1. dl. anlegen. Fragt sichs demnach: Wie viel Ackers er dafür bekommen wird? Antwort 2. Morgen / 15. Ruthen und 8. Fuß.

Exempla der Maß (so wohl des Getraydes als Getrancks) in der Müntze/ da die Müntze gesuchet wird.

Des Getraydes.

1 Metzen gekaufft per 16. kr. wie komt 1 Schaff.

```
          32
          16
         ---
         192
          32
         ---
    60 | 512
Facit   8 fl. 32. kr.
```

Des Getranckes.

7. Eymer zu 64. Köpffen gekaufft per 104. fl. 32. kr. wie kommt 1. Kopff?

```
Eymer          fl.   kr.          Kopff
  7 ---------- 104   32 ---------- 1
 64             60
 ---           ----
8|448          6272
 ---           ----
8|56            784
 ---           ----
  7              98
Facit per 14 Kreutzer.
```

Aufgaben der Maß des Getraydes in der Müntze/ da die Müntze gesuchet wird.

1. 1. Schaff gekaufft per 8. fl. 15. wie kommen 8. Schaff? Facit 66. fl.
2. 1. Metzen per 27. kr. wie kommen 54. Schaff? Facit per 777. fl. 36. kr.

3. 4. Schaff / 1. Meß / 2. Metzen gekaufft per 37. fl. 34. kr. wie kommen $1\frac{1}{2}$. Metzen ? Facit per $24\frac{1}{2}$. kr.

4. 12. Schaff / 12. Metzen um 108. fl. 16. kr. 3. dl. 1. hl. wie kommt 1. Schaff ? Facit per 8. fl. 45. kr.

5. 1. Schaff / 2. Meß / 3. Vierling / 1. Metzen gekaufft per 9. fl. wie kommen diesem nach 6. Metzen ? Facit per 58. kr. $3\frac{7}{11}$. dl.

6. Wann man vor 33. fl. 28. kr. $2\frac{6}{7}$. dl. 4. Schaff Habern erkauffen kan / so fragt sichs : wie viel man diesem nach bekommt per 7. fl. 16. kr. ? Facit 1. Schaff.

Aufgaben des Getranckes in der Müntze.

1. 15. Eymer / 3. Viertl / 7. Kannen gekaufft um 32. fl. wie kommen 3. Eymer / 3. Viertl / 7. Kannen / 1. Kopff / und 1. Seidl ? Facit per 8. fl.

2. 15. Viertl / 7. Kannen / 1. Kopff / 1. Seidl per 8. fl. wie kommen 63. Viertl und 7. Kannen ? Facit per 32. fl.

3. Einer schenckt ein Vaß Wein aus / das hält 14. Eymer à 64. Köpff / gibt den Kopff pro 14. kr. ist die Frag : wie viel er gelöset ? Facit 209. fl. 4. kr.

4. Einer schenckt ein Vaß Wein von 7. Eymern / den Kopff pro 14. kr. aus ? wie viel hat er gelöset ? Facit 104. fl. 34. kr.

5. 63. Viertl / 7. Kannen pro 32. fl. wie kommen 15. Viertl / 7. Kannen / 1. Kopff / 1. Seidl ? Facit per 8. fl.

Vom

Vom Feld-Maß.

6. Einer kaufft 2. Morgen / 15 Ruthen / 8. Fuß Ackers vor 52. Thaler 21. Groschen 1. Pfennig. Fragt sichs; wie viel er diesem nach vor 20. Morgen / 19. Ruthen und 8. Fuß bezahlen solle? Den Morgen zu 60. Ruthen / die Ruthe zu 16. Fuß / den Rthlr. zu 30. Groschen und den Groschen zu 12. Pfennig gerechnet? Facit 477. Rthlr. 9. gr 9. dl.

Des Drittten Unterschieds Exemplum der Müntze in der Zahl / da die Zahl gesuchet wird.

Wann 1. Eln gemeine Hauß-Leinwad gekaufft wird per 15. Kreutzer / wie viel Eln kan man so dann per 9. fl. 45. kr. einkauffen? Facit 39. Eln?

kr.	Eln	fl.	kr.
15	1	9	45
5		60	
3		5 | 585	
		3 | 117	

Facit 39 Eln.

Aufgaben der Müntze in der Zahl.

1. Vor 16. Kreutzer kaufft man 1. Eln Cadiß / wie viel Eln kaufft man (diesem nach) vor 8. fl. und 36. kr.? Facit $32\frac{1}{4}$. Eln.
2. Vor 24. kr. gekaufft 1. Eln / wie viel Eln kommen (solchem nach) vor 7. fl. 24. kr.? Facit $18\frac{1}{2}$. Eln.

 3. Wann

3. Wann man vor 15. kr. 2. dl. 1. hl. eine Eln kaufft / wie viel Eln kan man (in gleichem Werth) kauffen per 8. fl. 51. kr. 1. hl.? Facit 34. Eln.

4. Vor 3. Batzen / 3. kr. 2. dl. 1. hl. gekaufft 1. Eln: wie viel Eln von 8. fl. 12. Batzen 3. kr. 1. hl.? Facit 34. Eln.

5. Vor 660. fl. erkaufft man 1. Pfund 1. Schock 1. Schilling. (Das Pfund zu 4. Schock / das Schock zu 2. Schilling.) Wie viel kaufft man vor 3840. fl.? Facit 8. Pfund.

6. Ein Schin Eisen gekaufft vor 16. kr. $3\frac{1}{2}$. dl. viel Schock kan man diesem nach haben per 40. fl. 30. kr.? Facit $2\frac{1}{2}$. Schock und 9. Schin.

Exemplum der Zahl in der Müntze / da die Müntze gesuchet wird.

Eine Frau kaufft ein Stücklein Cadiß / von 39. Eln per 9. fl. 45. kr. ist die Frag: wie hoch ihr die Eln kommt?

39 Eln	9 fl. 45 kr.	1 Eln
3	60	
13	585	
	195	

Facit per 15 Kreutzer.

Aufgaben der Zahl in der Müntze / da die Müntze gesuchet wird.

1. Wann 1. Stücklein Leinwad von $32\frac{1}{4}$. Eln überhaubt bezahlt wird per 8. fl. 36. kr. wie hoch kommt die Eln? Facit per 16. kr.

2 Ein

2. Ein angeschnitten Stücklein Mittel-Leinwad hält $18\frac{1}{2}$. Eln / wird bezahlt per 7. fl. 24. kr. fragt sichs: wie theuer die Eln kommt? Facit per 24. kr.

3. Ein Stücklein Cadiß hält 34. Stäbe / wird bezahlt per 8. fl. 51. kr. 1. hl. Fragt sichs / wie hoch der Stab kommt? Facit per $15\frac{5}{8}$. kr.

4. Wann 34. Eln Leinwad bezahlt werden vor 8. fl. 12. Batzen $3\frac{1}{8}$. kr. wie hoch kommt die Eln? Facit per 3. Batzen / 3. kr. $2\frac{1}{2}$. dl.

5. Gekaufft 1. Pfund / 1. Schock / 1. ßl. per 660. fl. wie kommen diesem nach 8. Pfund? Facit per 3840. fl.

6. Einer kaufft $2\frac{1}{2}$. Schock und 9. Schin per 40. fl. 30. kr. wie kommt 1. Schin? Facit per 16. kr. $3\frac{1}{2}$. dl.

Der Vierdte Unterschied.

Exempel von der Müntze in der Zeit / da die Zeit gesuchet wird.

Einer verzehret Wöchentlich 1. fl. 10. kr. / wie lang kan er diesem nach zehren an 167. fl. 20. kr. Facit 2. Jahr / 9. Monat / 3. Wochen und 3 Täge?

fl. kl.	Wochen	fl. kr.
1 = 10 ——	1 ——	167 = 20
60		60
70		7 | 1004|0 3 Täge
		52| 143

Facit 2. Jahr / 39. Wochen / oder 9. Monat 3. Wochen / und 3. Täge.

Aufgaben der Müntze in der Zeit.

1. Der Sund in Dennemarck soll ehe dessen ein Jahr an Einkommen gehabt haben 1576800. fl. / in wie viel Zeit hat er 3. fl. getragen? Facit in einer Minuten. Das Jahr zu 365. Tågen / Tag und Nacht zu 24. Stunden gerechnet.

2. Einer erspahret in einem Jahr 9. fl. 7. kr. 2. dl. in wie viel Zeit erspahrt er 6. dl.? Facit in einem Tag.

3. Einer verdient 7. Reichsthaler in einer Woche / in wie viel Zeit verdient er 2184. Reichs-Thaler? Facit in 6. Jahren.

4. Einer gibt seinem Wirth Kost-Geld 3. fl. 10. kr. und vor Wein und Bier absonderlich 2. fl. 20. kr. in einer Woche / wie lang kan er diesem nach zehren vor 858. fl.? Antwort 3. Jahr.

5. Einer verdient 2. fl. in einer Woche / und verzehrt 15. kr. in einem Tag. Ist die Frag: in wie viel Zeit er diesem nach 104. fl. verdient / und 91. fl. 15. kr. verzehrt? Antwort beydes in einem Jahr.

6. Einer verzehrt 167. fl. 20. kr. in 2. Jahren / 9. Monaten / 3. Wochen und 3. Tågen. In wie viel Zeit verzehrt er diesem nach 1. fl. und 10. Kreutzer? Facit in einer Woche. Das Jahr zu 13. Monaten / und den Monat zu 4. Wochen gerechnet.

Exempel der Zeit in der Müntze / da die Müntze gesuchet wird.

Einer verzehrt in 2. Jahren / 9. Monaten / 3. Wochen

Wochen und 3. Tägen 167. fl. 20. kr. / wie viel kommt auf die Woche? Facit 1. fl. 10. kr.

Jahr / Monat / Wochen / Täge —— fl. kr. —— Wochen
2 = 9 = 3 = 3 —— 167 = 20 —— 1
13 60 7 Täge
35 Monat 10040
4 7
143 Wochen 70280 [70 kr. (1 fl. 10. kr.
7 10044 [60
1004 Täge 100

Aufgaben

Aufgaben der Zeit in der Müntze.

1. Der Dähnische Or-Sund soll vor diesem/ jede Minuten an Einkommen 3. fl. oder 1. Ducaten/ gehabt haben; Ist die Frag: wie viel es in einem Jahr Ducaten und fl. betrifft? Facit 525600. Ducaten/ oder 1576800. fl. den Duc. 3. à fl gerechnet.

2. Einer profitirt täglich 6. dl. wie viel machts in einem Jahr? Facit 9. fl. 7. kr. 2. dl.

3. Einer hat die Woche 7. Reichs-Thaler Salarium, wie viel hat er/ diesem nach/ in einem Jahr? Facit 2184. Reichs-Thaler.

4. Einer begibt sich in eine Kost/ und gibt die Woche vor die Speisen 3. fl. 10. kr. vor den Tranck aber 1. Reichsthaler 50. kr. Ist die Frag/ wie viel er solcher Gestalt in 3. Jahren verzehret? Facit 858. fl.

5. Einer verdient alle Wochen 2. fl. hergegen verzehret er alle Tage 15. kr. Ist die Frag/ was ihme auf diese Weise in einem Jahr übrig bleibt? Antwort 13. fl. Das Jahr zu 364. Tägen gerechnet.

6. Einer verzehrt Wöchentlich 1. fl. 10. kr. wie viel verzehrt er in 2. Jahren/ 9. Monaten/ 3. Wochen und 3. Tägen? Facit 167. fl. 20. kr. Das Jahr zu 13. Monaten gerechnet.

CAP. V.

Von der REGULA DE TRI in Decimal-Zahlen.

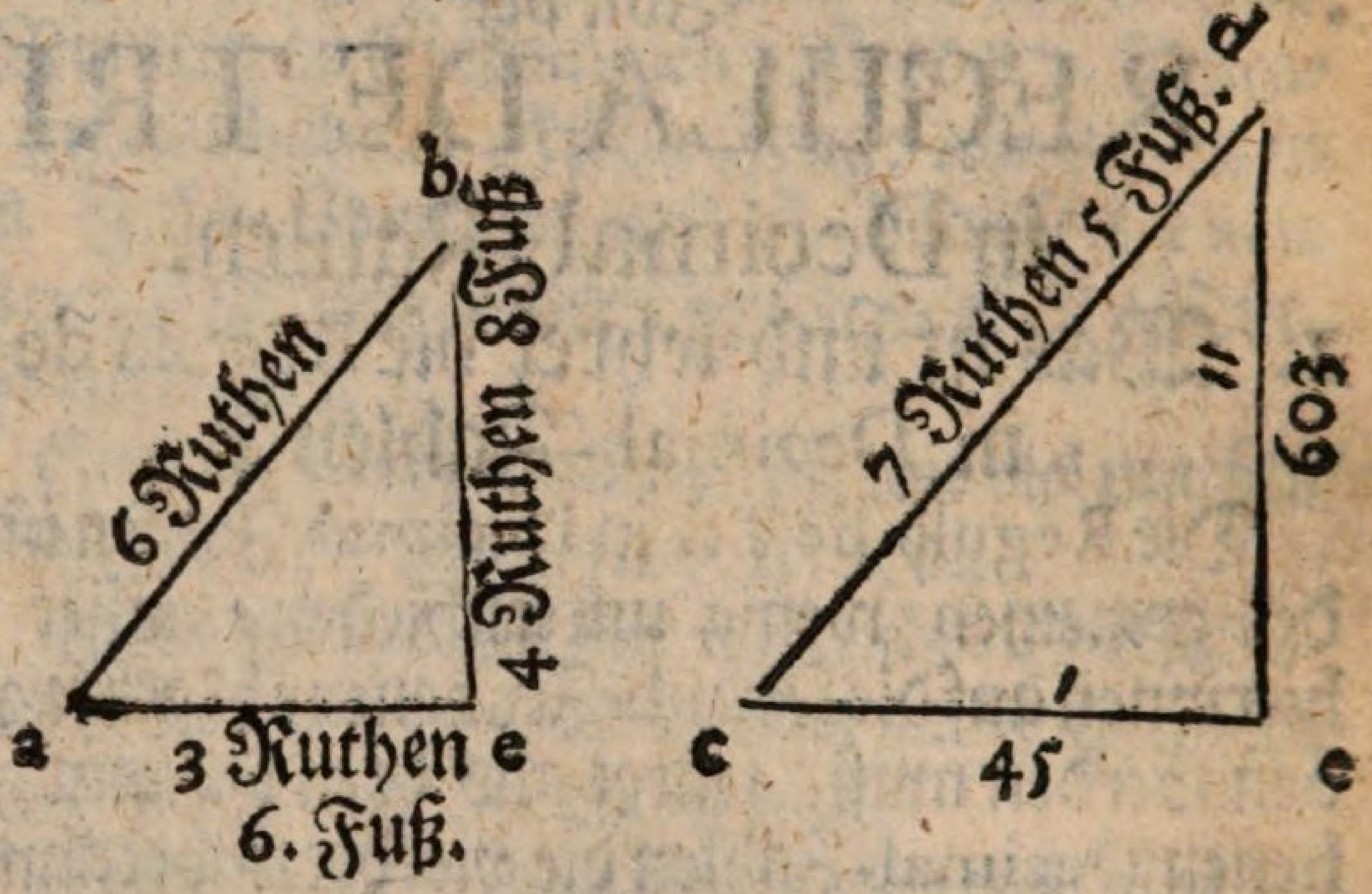
1. Was ist und lehret die Regula de Tri in Decimal-Zahlen?

Die Regula de Tri in Decimal-Zahlen ist von der gemeinen wenig unterschieden / ausser daß hierinnen auf die Bruch-Zeichen wohl achte gegeben werden muß / lehret aus drey bekannt gegebenen Decimal-Zahlen die vierdte unbekannte oder das Facit finden.

2. Wie operirt man in Decimal-Zahlen nach der de Tri?

Man operirt eben / wie in der bekannten Regula de Tri, nehmlich: man multiplicirt den Zweyten mit dem Dritten, oder den Dritten mit dem Zweyten Termino, und dividirt das Product durch den ersten Terminum, und darff man hiebey weiters keine andern Regeln / als die droben in der Multiplication & Division gelehret worden / gebrauchen.

Es sind zum Exempel 2. recht wincklichte Triangel / die einander gantz ähnlich sind / dahero ihre Seiten proportionirlich / die Winckel aber gleich. Wann nun im kleinen Triangel a b c alle drey Seiten dem Längemaß nach / bekannt sind / am andern Triangel c d e aber nur die Hypotenusa c d bekannt ist / so fragt sichs wie lang die basis c e und die Perpendicularis e d seyn?



Hypot. ab. Hypot. cd. basis ac. basis ce.

6 —— 75 — 36 —— 45

1 6 6

450

Das ist 45. Füsse/ die Null bleibt weg / dann 45. Fuß sind so viel als 450. Zoll.

Hypot. 6 —— Hypot. 75 —— Perpendic. 48

(ab. 1 cd. 8 (bc. 8

600

Das ist 6. Ruthen oder 600. Zoll.

I. N. J!

CAPUT VI.
Gründliche Anweisung
zu der
Welschen Practica
oder kurtzen
Handels-Rechnung.

Die Handels-Practic ist / der Kunst und
Kürtze wegen/
Der Regula de Tri in vielen überlegen/
Die zeiget dieser Theil / drum laß dir sol-
chen auch
Ja wohl befohlen seyn/ er dient zu deinem
Brauch.

1. Was ist die Kauffmännische Practica?

Die Kauffmännische- oder so genannte Welsche Practica oder kurtze Handels-Rechnung/(so darum die Welsche oder Italiänische Practic genennet wird / weilen sie bey denen Welschen und sonderlich bey denen Kauffleuthen sehr gebräuchlich / oder wie etliche meinen / von ihnen

seye erfunden worden) ist eine gar kurtze nutzlich- und behånde Rechnungs-Art / in welcher durch gewisse Unterschiede oder Vortheile / behåndt- und zerstreuter Multiplication und Division, vortheilhaffter Aufheb- und Proportionirung / Abkürtzung der Nullen 2c. alle Exempeln der Regula de Tri mit wenig Mühe und Ziffern/ ja manchsmal in mente oder im Sinn ohne Feder und Kreiden berechnet werden können.

2 Wie wird die Italiånische Practic eingetheilet?

Die Italiånische Practica wird / der Operation halber / bey gemeldter Regel de Tri / in drey sonderliche Haubt-Puncten oder Arthen eingetheilet / als nehmlich in

1. Multiplications-
2. Divisions- und } Exempla.
3. Proportions-

3. Welches seynd Multiplications-Exempla?

Multiplications-Exempla seynd diese / bey welchen der erste Satz / nehmlich 1. so diese Exempla zu haben pflegen / im Sinne behalten- und nur der letztere Satz mit dem mittlern multiplicirt wird.

4. Welches seynd Divisions-Exempla?

Divisions-Exempla seynd/ welche die in dem andern oder in dem dritten Satz befindliche 1. im Sinne

Sinne zu behalten/ und nur durch den ersten Satz den zweyten oder dritten abzutheilen pflegen.

5. Welches seynd Proportions-Exempla?

Proportions-Exempla seynd / die den Erst-Zweyt- und Dritten Satz behalten/oder Vorne/ in der Mitte und zu letzt unterschiedliche und gedoppelte Zahlen / auch wohl Brüche haben.

6. Können diese Exempla alle auf einerley Weg berechnet werden?

Gleichwie diese Abtheilungen der Exempeln oder Aufgaben / nicht einerley seynd; also folget auch/daß nicht einerley Weeg/ solche zu berechnen dabey könne gebrauchet/ sondern ein Exempel auf diesen / das andere auf einen andern Weeg müsse berechnet und solviret werden. Und habe ich jeden Puncten dieser Kauffmañischen Practica, besserer Bequemlichkeit wegen / in Sechs Unterschiede also abgefasset / daß die Divisions-durchgehends die Multiplications-Exemplen probiren / einfolglich aus dem Multiplicatore nur der Divisorem machen dörffen / und um so viel lieblicher zu berechnen wären / auch darüm die Divisions-Exempla gerade gegen denen Multiplications-Exemplen über gesetzet / um die Proben gleich auf die Multiplicationes machen/ und also die Multiplication durch die Division, und die *Division* durch die Multiplication leicht untersuchen und erlernen zu können.

Folget also

Der Erste Haubt-Punct.
Der Welschen Practica/
von denen
Multiplications-Exemplis in Sorten
hat 6. Unterschiede/
als da ist

Der Erste Unterschied/

Wann die Anzahl der erkaufften Waar (als der Multiplicator) in einer einfachen oder Finger-Zahl bestehet/ und man mit solcher Zahl den Preiß (von der geringsten-Sorte anfangend) practicè multiplicirt.

Der Zweyte Unterschied/

Wann besagte Anzahl der erkaufften Waar über 11. Stücke sich belaufft/jedoch in einer componirten Zahl bestehet/ und man damit zerstreuter den Preiß oder zweyten Terminum vervielfältiget.

Der Dritte Unterschied/

Wann im Preiß oder im Zweyten Satz/ nebst denen gantzen ein Bruch vorhanden.

Der

Der Zweyte Haubt-Punct Der Welschen Practica/ von denen Divisions-Exemplis in Sorten hat 6. Unterschiede/

als da ist

Der Erste Unterschied/

Wann die Anzahl der erkaufften Waar oder der Divisor, in einer einfachen oder Finger-Zahl bestehet/ und man mit solcher Zahl den Preiß (von der grösten Sorte anfangend) practicè dividiret/

Der Zweyte Unterschied/

Wann besagte Anzahl der erkaufften Waar über 11. Stücke sich belauffet/ jedoch in einer componirten Zahl bestehet/ und man damit zerstreuter den Preiß oder zweyten Terminum abtheilet.

Der Dritte Unterschied/

Wann im Preiß / oder in dem Zweyten Satz / nebst denen gantzen ein Bruch vorhanden.

Der Vierdte Unterschied/

Wann der dritte Satz in einer grossen oder solchen Zahl bestehet/ welche in zween Theile nicht füglich kan zerfället werden/ und also in drey Theile zerstreuet werden muß.

Der Fünffte Unterschied/

Wann die Anzahl der erkaufften Waar oder der Multiplicator in einer doppelten prim- oder solchen Zahl bestehet/ welche in plus oder minus, das ist: in mehr oder minter muß zerfället werden.

Der Sechste Unterschied/

Wann im dritten Termino oder im Multiplicatore ein Bruch vorhanden.

Folget also.

Der Multiplications Exemplen/

Erster Unterschied/

Da der Multiplicator in einer einfachen- oder Finger-Zahl bestehet.

General-Information Uber die Practicalische Multiplication.

Præcticæ Multiplicirn heisset dieses: Wann man unterschiedliche Müntze/ Maß oder Gewicht etlichmahl vielfältiget / und dadurch die Frag: wie viel es beträget? beantwortet / und also das Facit heraus bringet.

Diese

Der Vierdte Unterschied/

Wann der Erste Satz in einer dreyfachen oder solchen Zahl bestehet / welche nicht füglich in zween Theile kan zerfället werden / und also in drey Ziffern zerfället werden muß.

Der Fünffte Unterschied/

Wann der Erste Satz in einer doppelten prim- oder solchen Zahl bestehet / welche aufs dividiren nicht schicklich kan zerfället werden/ und man also damit unter sich dividiren muß.

Der Sechste Unterschied/

Wann im Ersten Termino oder Divisione ein Bruch vorhanden.

Folget also

Der Divisions-Exemplen/

Erster Unterschied/

Da der Divisor in einer einfachen- oder Finger-Zahl bestehet / und man den Preiß durch solchen abtheilet.

General-Information

Uber die practicalische Division.

Practicè Dividirn heisset dieses / wann man unterschiedliche Müntze / Maß oder Gewicht in etliche Theile theilet/und dadurch die Frag: wie viel auf einen Theil kommet? erörtert.

Diese Practische Multiplication wird also verrichtet: Man fänget bey der kleinsten Sorten in dem Multiplicando, zum Exempel bey denen Pfenningen an mit der Frag-Zahl oder dem Multiplicatore zu multipliciren / was so dann in derselben Vielfältigung erwächset / wird / wo möglich / im Sinne / dividendo zu grösserer Müntze / z. e. zu Kreutzern gemachet / die heraus komenden Kreutzer zu denen Kreutzern notirt / die restirenden Pfeñige aber / (so deren vorhanden / an ihre Stelle unter die Pfennige geschrieben. Ferners wird die mittelste Müntz mit besagter Zahl der erkaufften Waar / eben also vielfältigt / die aus dem kleinern geworden- und darbey notirte darzu genommen / und die Kommende durch deren Wert / entweder im Sinn (so einem hurtigen Rechner das üblichste ist) oder per Neben-Division zu dem grössern gemacht / und folgends auch mit Puncten zu dem grössern notirt. Endlich wird auch besagte gröste Müntz mit selbiger Zahl vermehret / und die darzu gemerckte aus dem Mittlern gewördene gantze drein genommen / so erscheinet das ordentliche Facit.

I. Exempel.

Wann 1. Elle Cronrasch gekaufft wird per 2. fl. 19. kr. 1. dl. was kosten demnach 2. Ellen?

Elln	fl.	kr.	dl.	Ellen.
1	2	19	1	2

Facit 4 fl. 38 kr. 2

Special-

Diese Practische Division aber wird also verrichtet: Man fänget bey der grösten Sorte (oder dem Dividendo) v. gr. fl. an mit der fürgegebenen Zahl oder dem vorhandenen Divisore zu theilen/ was so dann in der Theilung kömmet/ das hat denselben Nahmen als fl. was aber überbleibet/ wird/ wo möglich/ im Sinne/ zu kleiner Müntze gemacht/ und die obhandene solche kleinere Müntze/ v. gr. Kreutzer/ darzu genommen und wiederum durch vorigen Dividendum abgetheilet/ der Quotus bringt ebenfalls wider denselben Nahmen herfür/ v. gr. Kreutzer. Bleibt abermahl etwas/ so wird solches wiederum zu kleinerer Müntze als nehmlich zu Pfennigen gemachet/ und die Pfennige/ so deren welche vorhanden/ darzu addirt/ und dann endlich durch vorigen Dividendum abgetheilet/ so zeigen die Quota das begehrte Facit jedetzeit an/ und seynd die folgenden Divisions-Exempla meistentheils die Proben auf den vorhergehenden Vierdten Unterschied der Multiplications-Exemplen.

I. Exempel.

Wann 2. Elln Cronrasch kosten 4. fl. 38. kr. 2. dl. was kostet 1. Elln?

Elln	fl.	kr.	dl.	Elln.
2 ———	4 ;	38 ;	2	——— 1
	2 ;	19 ;	1	

Special-

Special-Unterricht.

Multiplicire mit den 2. Ellen den mittlern Satz ruckswärts / als erstlich die Pfennig / dann die kr. und fl. so kommet alsdann das rechte Facit 4. fl. 38. kr. 2.

Aufgaben.

1. 1. Elle dito um 2. fl. 6. gr. 1. kr. 1. dl. wie kommen 2. Ellen? Facit 4. fl. 12. gl. 2. kr. 2. dl.
2. 1. Elln Tuch per 2. fl. 22. kr. 2. dl. was kosten demnach 3. Ellen? Facit 7. fl. 7. kr. 2. dl.
3. 1. Elln per 3. fl. 42. kr. 2. dl. wie kommen 4. Elln? Facit 14. fl. 50. kr.
4. 1. Elln Tuch per 2. fl. 7. kr. 2. dl. was kosten demnach 5. Ellen? Facit 10. fl. 37. kr. 2. dl.
5. 1. Elln Tuch um 4. fl. 8. gr. 4. dl. was kosten 6. Ellen? Facit 26. fl. 10. gr.
6. 1. Eln per 5. fl. 54. kr. 3. dl. wie kommen 7. Elln? Facit 41. fl. 23. kr. 1. dl.
7. 1. Elle per 7. fl. 12. Batzen / 4. dl. wie 8. Ellen? Facit 62. fl. 8. Batzen.
8. 1. Pfund Indigo gekaufft per 5. fl. 13. gr. 8. dl. was kosten demnach $8\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 48. fl. 6. gl. 2. dl.
9. 1. Pfund per 8. fl. 47. kr. 2. dl. wie kommen $8\frac{1}{4}$. Pfund? Facit 72. fl. 31. kr. 3. dl. 1. hl.
10. 1. Pfund per 8. fl. 13. Batzen 13. dl. wie $9\frac{1}{4}$. Pfund? Facit 82. fl. 7. Batzen $12\frac{1}{4}$. dl.

Der Ander Unterschied.

Wann die Anzahl der erkaufften Waar über

Special-Unterricht.

Dividire mit den 2. Elln die 4. fl. kommen 2. fl. dann theile auch die 38. kr. durch diese 2. / so kommen 19. kr. endlich dividire gleichfalls die 2. dl. durch die vordern 2. so kommt 1. dl. und ist das Facit 2. fl. 19. kr. 1. dl.

Aufgaben.

1. 2. Elln dito um 4. fl. 12. gr. 2. kr. 2. dl. wie 1. Elln? Facit per 2. fl. 6. gr. 1. kr. 1. dl.
2. 3. Ellen Tuch um 7. fl. 7. kr. 2. dl. wie kommt 1. Elln? Facit 2. fl. 22. kr. 2. dl.
3. 4. Ellen werden gekaufft per 14. fl. 50. kr. was kost 1. Elln? Facit 3. fl. 42. kr. 2. dl.
4. 5. Ellen Tuch per 10. fl. 37. kr. 2. dl. wie theuer 1. Elle? Facit 2. fl. 7. kr. 2. dl.
5. 6. Ellen Tuch um 26. fl. 10. gr. wie 1. Elle? Facit 4. fl. 8. gr. 4. dl.
6. 7. Ellen vor 41. fl. 23. kr. 1. dl. wie kommt 1. Elle? Facit 5. fl. 54. kr. 3. dl.
7. 8. Ellen per 62. fl. 8. Batzen / was kost 1. Elle? Facit 7. fl. 12. Batzen / 4. dl.
8. $8\frac{1}{2}$. Pfund Indigio um 48. fl. 6. gl. 2. dl. wie kommt 1. Pfunnd? Facit 5. fl. 13. gr. 8. dl.
9. $8\frac{1}{4}$. Pfund per 72. fl. 31. kr. 3. dl. 1. hl. wie 1. Pfund? Facit 8. fl. 47. kr. 2. dl.
10. $9\frac{1}{4}$. Pfund per 82. fl. 7. Batzen $12\frac{3}{4}$. dl. wie ein Pfund? Facit 8. fl. 13. Batzen 13. dl.

Der Ander Unterschied.

Wann die Anzahl der erkaufften Waar

über

über eilff Stücke sich belauffet/ jedoch in einer componirten Zahl bestehet/ und man damit zerstreuter den Preiß oder zweyten Terminum multipliciret.

General-Information.

In diesem Fall ist gegen vorig Erstem Unterschied keine andere Differenz, als daß im dritten Termino doppelte Zahlen vorkommen /, und nach Lehre der dritten Arth der Multiplication, in ihre einzlen Factores oder Theile/ woraus sie durch die Vilfältigung erwachsen / zerstreuet oder zerfället werden; hat man nun diese einzlen Factores gefunden / so multiplicirt man mit einem derselben den im zweyten Termino befindlichen Preiß (gleich vorhin geschehen/ von der kleinsten Sorte an) ziehet darunter eine Linie / und multiplicirt das heraus kommende hinwiderum mit dem andern / so erscheinet das Facit,

zum Exempel.

1. Centner Waar gekaufft per 20. fl. 2. gr. 6. dl. wie kommen solchem nach 12. Cent.? Facit per 241. fl. 10. gr.

Cent.	fl.	gr.	dl.	Cent.
1 ——	20 ;	2	6 ——	12
				6
	120 ;	15	—	2
	241 ;	10		

Aufgaben

über eilff Stücke sich belauffet/ jedoch in einer componirten Zahl bestehet/ und man damit zerstreuten den Preiß oder zweyten Terminum multipliciret.

General-Information.

Hierinnen ist gegen vorig-erstem Unterschied keine andere Differenz, als daß im ersten Termino doppelte Zahlen vorkommen/ und nach Lehre der droben gezeigten practicalischen Multiplication, in ihre einzeln Factores oder Creatores woraus sie durch die Multiplication gemachet/ zertheilet oder zerworffen werden; Seynd nun diese einfache Zahlen gefunden / so dividirt man mit einem derselben den im zweyten Termino befindlichen Preiß (gleilch vorhin geschehen/ von der grösten Sorte an) ziehet darunter eine Linie / und dividirt komendes hinwider mit der andern einzlen Zahl/ so erscheinet die gesuchte Antwort/

zum Exempel.

12. Centner Waar gekaufft / per 241. fl. 10. gr. wie kommt solchem nach 1. Cent.? Facit per 20. fl. 2. grl. 6. dl.

Cent.	fl.	kr.	Cent.
12 ——	241 :	10 ——	1
2	120 :	15	
6	20 fl.	2 gl. 6 dl.	

Aufgaben

Unterricht dieses Exempels.

Zerfälle erstlich die 12. (zum bequemern multiplicirn) in 6. mal 2. (2. mal 6. oder 3. mal 4. oder herwider) vervilfältige so dann mit der erstgenommen Zahl / allhier mit 6. den Preiß des Centners / als 20. fl. 2. gr. 6. dl. werden 120. fl. 15. gr. Diese multiplicire hinwieder mit der andern Zahl als 2. so kommt das Facit 241. fl. 10. gr.

Aufgaben.

1. 1. Cent. per 20. fl. 7. kr. 2. dl. wie kommen diesem nach 12. Cent.? Facit 241. fl. 30. kr. Ist obigem gleich / nur daß an statt der Groschen allhier Kreutzer gesetzet und also gleichsam probieret worden.
2. Wann 1. Cent. Waar gekaufft wird per 21. fl. 5. gl. 2. dl. wie kommen nach gleichem Preiß 14. Cent.? Facit 297. fl. 12. gl. 4. dl.
3. 1. Centner Waar wird gekaufft per 14. fl. 3. Batzen / 3. kr. 2. dl. wie kommen solchem nach 21. Cent.? Facit 299. fl. 6. Batzen 1. kr. 2. dl.
4. 1. Cent. Waar gekaufft per 31. fl. 9. gr. 10. dl. wie kommen dergleichen 16. Centner? Facit 503. fl. 17. gr. 4. dl.
5. 1. Cent. Waar per 41. fl. 7. gr. 6. dl. wie kommen 18. Centner? Facit per 744. fl. 15. gr.
6. 1. Cent. um 42. fl. 15. gl. 7. dl. wie kommen 32. Cent.? Facit 1368. fl. 18. gl. 8. dl.
7. 1. Cent. gekaufft per 48. fl. 13. gr. 9. dl. wie kommen 45. Cent.? Facit 2190. fl. 18. gl. 9. dl.

8. 1. Cent.

Unterricht hierüber.

Zerfälle erstlich die 12. (zum bequemern dividiren) in 6. mal 2. (2. mal 6. oder 3. mal 4. oder herwider) theile so dann mit der erstgenommenen Zahl / als mit 2. den Preiß der 12. Centner / als 241. fl. 10. gr. ab / so kommen 120. fl. 15. gr. diese dividire hinwiederum mit der andern Zahl als 6. so kommt das Facit 20. fl. 2. gr. 6. dl.

Aufgaben.

1. 12 Cent. per 241. fl. 30. kr. wie kommt 1. Centner? Facit 20. fl. 7. kr. 2. dl. Ist vorigen gleich / nur daß die Müntze verändert worden.
2. Wann 14. Centner Waar gekaufft werden per 297. fl. 12. gr. 4. dl. wie kommt in gleichem Preiß / 1. Centner? Facit per 21. fl. 5. gr. 2. dl.
3. 21. Centner gekaufft per 299. fl. 6. Batzen / 1. kr. 2. dl. wie kommet solchem nach der Centner? Facit per 14. fl. / 3. Batzen / 3. kr. / und 2. dl.
4. 16. Centner gekaufft per 503. fl. 17. gr. 4. dl. wie kommet 1. Cent? Facit per 31. fl. 9. gr. 10. dl.
5. 18. Cent. gekaufft per 744. fl 15. gr. was gestehet der Cent.? Fac. 41. fl. 7. gr. 6. d..
6. 32. Centner per 1368. fl 18. gr. 8. dl. wie 1. Centner? Facit 42. fl. 15. gl. 7. dl.
7. 45. Cent. per 2190 fl. 18. gl. 9. dl. wie 1. Centner? Eacit 48. fl. 13. gl. 9. dl.

8. 48. Cent.

8. 1. Cent. um 62. fl. 53. kr. 1. dl. wie 54. Centner? Facit 3395. fl. 55. kr. 2. dl.
9. 1. Cent. pro 84. fl. 9. gl. 9. dl. wie kommen 64. Centner? Facit 5407. fl. 4. gl.
10. 1. Cent. per 92. fl. 18. gl. 4. dl. wie 72. Centner? Facit 6690. fl.

Der Dritte Unterschied.

Wann im Preiß oder in dem zweyten Satz nebst denen gantzen ein Bruch vorhanden.

General-Information.

Wann im zweyten Satz / als im Preiß der erkaufften Waare / Brüche vorhanden seynd / so verfähret man also: Man multipliciret mit der vorgegebenen Zahl des Bruchs Zehler / kommendes dividiret man durch eben desselben Brnchs Nenner / so erscheinen die Gantzen; bleibt aber ein Bruch über / so hat selbiger wiederum den vorigen Nahmen / und wird (nachdeme vorhero dem Exempel eine Linie unterzogen) an seinen Ort / als unter seine Benennung geschrieben. Zum

Exempel,

1. Cent. Waar per 13. fl. $52\frac{1}{4}$. kr. wie 12. Cent.

	55 : 29	4
Facit	166. fl. 27. kr.	3

Unter=

8. 54. Cent. per 3395. fl. 55. kr. 2. dl. wie 1. Centner? Facit 62. fl. 53. kr. 1. dl.
9. 64. Cent. per 5407. fl. 4. gl. wie 1. Centner? Facit 84. fl. 9. gl. 9. dl.
10. 72. Cent. per 6690. fl. wie 1. Centner? Facit 92. fl. 18. gl. 4. dl.

Der Dritte Unterschied.
Wann im Preiß/ als in dem zweyten Termino, nebst denen gantzen ein Bruch vorhanden.

General-Information

Wann im zweyten Satz/ als im Preiß der erkaufften Waare/ Brüche vorhanden seynd/ so verfähret man also: Man dividirt erstlich/ wie zuvor geschehen/ die Gantzen mit der vorgebenen Zahl/ was nach der letzten Division bey der kleinesten Müntze übrig bleibet/ resolvirt man zum Bruch des beystehenden Bruchs/ nimmt selben darzu/ und theilet dann solchen kommenden Bruch in gedachten Divisorem, was kommet/ setzet man neben die Gantzen der kleinesten Sorten, als zum

Exempel,

12 Cent. Waar 166. fl. $27\frac{2}{5}$. kr. wie 1. Cent.?

3   55 : $29\frac{2}{5}$

4   Facit 13 : $52\frac{17}{30}$

Unterricht.

Vor allen zerfälle die 12. in 4. und 3. aufs multipliciren / dann nimm erstlich die $\frac{1}{4}$. kr. oder den dl. viermahl/ thut 1. kr. den bemercke zu denen Kreutzern / nach diesem multiplicire die 52. kr. mit 4. also : Sprich 4. mal 2. seynd 8. und der dazu bemerckte Kreutzer/ seynd 9. diese 9. schreibe an/ unter die Kreutzer / dann sprich ferner: 4. mal 5. seynd 20. und samt den 9. kr. zehlungs weise 209. kr. die dividire im Sinn per 60. kommen 3. fl. und verbleiben 29. kr. die 3. fl. bemercke mit Puncten oder Strichlein zu den fl. und die 20. schreibe zu den 9. kr. seynd zusammen 29. kr. Ferneres multiplicire auch die 13. fl. mit 4. und nimm die angemerckte 3. fl. darzu/so kommen 55. fl. Diese Facta der 55. fl. 29. kr. hinwiederum auf vorige Weise mit denen 3. vervielfältiget/ giebt das begehrte Facit nemlich 166. fl. 27. kr.

Aufgaben.

1. 1. Cent. Waar per 14. fl. 33$\frac{3}{4}$. kr. wie kommen diesem nach 14. Cent.? Facit 203. fl. 45$\frac{1}{2}$. kr.
2. 1. Cent. Waar per 15. fl. 10. gl. 2$\frac{1}{2}$. kr. wie kommen 24. Cent.? Facit 373. fl.
3. 1. Cent. Waar per 15. fl. 32$\frac{1}{2}$. kr. wie kommen 15. Cent.? Facit 233. fl. 7$\frac{1}{2}$. kr.
4. 1. Pfund per 16. fl. 42$\frac{1}{4}$. kr. wie 16. Pfund? Facit 267. fl. 16. kr.

Unterricht.

Zerfälle die 12. auffs dividirn in 3. mal 4./theile mit der 3. den mittlern Satz ab / als erstlich die 166. fl. kommen 55. fl. und Rest 1. fl. diesen resolvir in der nebenstehenden Sorte Werth / nemlich in Kreutzer / und addire die $27\frac{2}{3}$. kr. darzu/kommen $87\frac{2}{3}$. kr. diese ferner mit der 3. abgetheilt / bringt 29. kr. mit dem Bruch verfahre wie du in der Brüche Multiplication bist gelehret worden / nemlich: multiplicire dessen Nenner mit dem Theiler 3. darüber setze seinen vorigen Zehler 2. thut $\frac{2}{9}$. Diese Facta der 55. fl. $29\frac{2}{9}$. kr. hinwiederum auf vorige Weise mit der 4. getheilt / giebt das begehrte Facit, nemlich 13. fl. $52.\frac{11}{36}$. kr.

Aufgaben.

1. 14. Centner Waar überhaubt gekaufft per 203. fl. $45\frac{1}{2}$. kr. was gestehet diesemnach der Centner? Facit 14. fl. $33\frac{1}{4}$. kr.
2. 16. Cent. Waar gekaufft per 209. fl. $3\frac{2}{3}$. gl. wie kommt der Centner? Facit 13. fl. $1\frac{23}{48}$. gl.
3. 15. Cent. Waar insgesamt bezahlt per 233. fl. $7\frac{1}{2}$. kr. wie kommt solchem nach der Cent.? Facit 15. fl. $32\frac{1}{2}$. kr.
4. 19. Cent. Waar per 273. fl. $5\frac{1}{2}$. Batzen: wie theuer ist 1. Centner? Facit 14. fl. $5\frac{3}{38}$. Batz.

5. 1. Cent. per 17. fl. $4\frac{1}{4}$. gl. wie kommen 21. Centner? Facit 361. fl. $9\frac{1}{4}$. gl.

6. 1. Cent. Waar per 18. fl. $18\frac{1}{3}$. gl. wie 24. Centner? Facit 454. fl.

7. 1. Cent. Waar per 19. fl. $14\frac{1}{4}$. Batzen/ wie 28. Centner? Facit 558. fl. 9. Batzen.

8. 1. Cent. Waar per 21. fl. $13\frac{3}{4}$. kr. wie kommen 13. Centner? Facit 275. fl $58\frac{3}{4}$. kr.

9. 1. Cent. per 21. fl. 4. gl. $\frac{7}{12}$. wie kommen 13. Centner? Facit 275. fl. $19\frac{7}{12}$. gl.

10. 1. Cent. per 27. fl. $12\frac{3}{4}$. gl. wie kommen 17. Centner? Facit 469. fl. $16\frac{3}{4}$. gl.

Der Vierdte Unterschied/

Wann der Dritte Satz in einer grossen oder solchen Zahl bestehet / welche in zween Theile nicht füglich kan zerfället werden/und also in drey Partes zerfället werden muß.

General-Information

Allhier bestehet die General-Information in der Uberschrifft/ nemlich: daß die grosse Zahl des Multiplicatoris in drey kleine Zahlen/ (welche multiplicando die gröste in sich halten) zerfället werden muß/ und wird übrigens wie im

zwey-

5. 21. Cent. Waar gekaufft 361. fl 9½ gr. wie hoch kommt der Centner? Facit per 17. fl. 4¼. gl.

6. 24. Cent. Waar per 312. fl. 26¼. kr. wie theuer kommt 1. Cent. Facit per 13. fl. 1 3/32. kr.

7. 22. Cent. Waar per 265. fl. 8¼. Batzen/ wie 1. Centner? Facit 12. fl. 1 5/88. Batzen.

8. 13. Cent. Waar insgesamt erkaufft per 275. fl. 58¾. kr. wie kommt 1. Centner? Facit per 21. fl. 13¾. kr.

9. 13. Cent. per 275. fl. 19 7/12. gl. wie 1. Centner? Facit 21. fl. 4 7/12. gl.

10. 17. Cent. per 469. fl. 16¾. gl. wie 1. Centner? Facit per 21. fl. 12¾. gr.

Der Vierdte Unterschied/

Wann der Erste Satz in einer dreyfachen oder solchen Zahl bestehet/ welche nicht füglich in zween Theile kan zerfället werden/ und also in drey Partes zerfället werden muß.

General-Information.

Allhier bestehet der General-Unterricht in der Rubric, nemlich daß die gröste Zahl deß Divisoris in drey kleine Zahlen (welche vervielfältigter die grosse in sich begreiffen) zerstreuet werden

zweytenUnterschied/nemlich also verfahren: Man vervielfältiget erstlich mit einer dieser kleinen Zahlen den zweyten Terminum, kommendes mit der zweyten kleinen Zahl wieder/und kommendes mit der dritten/die letzt kommende ist das Facit, als

zum Exempel,

1. Centner Waar gekaufft per 84. fl. 9 Kayser-Groschen und 9. dl. wie kommen in gleichen Werth 125. Centner?

Cent.	fl. gr. dl.	Cent.
1	84 - 9 - 9	125
	422 - 8 - 9	5
		5
	2112 - 3 - 9	5

Facit 10560 fl. 18 gr. 9 dl.

Special-Unterricht.

Weilen die 125. eine solche Zahl/die in zwo eintzele nicht füglich kan zertheilet werden/so zerfälle sie in 3. Zahlen/nemlich in 5. 5. 5. (dann 5. mal 5. seynd 25/und 5. mal 25. seynd obige 125.) Diesemnach vermehre die 84. fl. 9. gr. 9. dl. mit 5/ kommen 422. fl. 8. gr. 9. dl. diese wiederum mit 5/ die hieraus gewordene 2112. fl. 3. gr. 9. dl. endlich durch die letzte 5/ so zeigt sich das Facit 10560. fl. 18. gr. 9. dl.

Auf-

muß. Und wird übrigens/wie im Zweyten Unterschied/nemlich also procediret: Man dividirt erstlich mit einer dieser kleinen Zahlen den zweyten Satz/kommendes mit der zweyten/und abermahl kommendes mit der dritten oder letzten kleinen Zahl/was dann zuletzt verbleibet/ist das gesuchte Facit, als

zum Exempel,

125. Cent. Waar gekaufft per 10560. fl. 18. gr. 9. dl. wie kommet diesem nach der Centner?

Cent.	fl.	gr.	dl.	Cent.
125 ——	10560	18	9	1
5	2112	3	9	
5				
5	422	8	9	
Facit	84 fl.	9 gr.	9 dl.	

Special Unterricht.

Weilen die 125. Centner in zwo einfache Zahlen nicht schicklich mögen zerfället werden/so zerstreue sie in drey Zahlen/nemlich in 5. 5. 5. (dann 5. mal 5. seynd 25. und 5. mal 25. seynd vorige 125.) solchemnach theile die im zweyten Termino stehende 10560. fl. 18. gr. 9. dl. in 5/ kommende 2112. fl. 3. gr. 9. dl. wiederum in 5/ und dieses Product, nemlich die 422. fl. 8. gr. 9. dl. in die letzte 5/ so weiset der Quotient das Facit, als 84. fl. 9. gr. 9. dl.

Aufgaben.

1. 1. Cent. Waar gekaufft per 70. fl. 18. gr. 8. dl. wie kommen dergleichen Waare 121. Centner? Facit per 8582. fl. 18. gr. 8. dl.
2. 1. Cent. per 45. fl. 27. kr. 2. dl. wie kommen 128. Centner? Facit per 5818. fl. 40. kr.
3. Zu Amsterdam gekaufft 1. Cent. Waar per 32. thlr. 37. Stüber/ 1. Grot/ was gestehen diesemnach 135. Centner? Facit 4407. thlr. 37. Stüber 1. Grot. Den thlr. zu 50. Stübern/ den Stüber zu 2. Grot gerechnet.
4. Zu Antorff gekaufft 1. Cent. Waar per 6. Pfund/ 15 ß. 4. Stüber und 1. Grot/ was kosten solchemnach 140. Centner? Facit 950. Pfund/ 5. ß. das Pfund Flämmisch hat 20. ß. 1. ß. hat 6. Stüber/ 1. Stüber 2. Grot.
5. 1. Cent. Waar in Böhmen gekaufft per 62. fl. 18 gr. 3. hl. was kosten 144. Centner? Facit 9095. fl. 8. gr.
6. 1. Cent. pro 33. fl. 11. gr. 7. dl. wie 216. Centner? Facit 7353. fl. 2. gr.
7. 1. Cent. per 38. fl. 12. gr. 8. dl. wie 256. Centner? Facit 9890. fl. 2. gr. 8. dl.
8. 1. Cent. per 36. fl. 14. gr. 10. dl wie 448. Centner? Facit 16460. fl 5. gr 4. dl.
9. 1. Cent. 35. fl. 15. gr. 11. dl. wie 512. Centner? Facit 18327. fl. 9. gr. 4. dl.
10. 1. Cent. per 37. fl. 10. gr. 2. dl. wie 625. Centner? Facit 23630. fl 4. gr. 2. dl.

Der

Aufgaben.

1. 121. Cent. Waar gekaufft per 8582. fl. 18. gr. 8. dl. wie kommt der Centner? Facit per 70. fl. 18. gr. 8. dl.
2. 128. Cent. per 5818. fl. 40. kr. wie kommt der Centner? Facit 45. fl. 27. kr. 2. dl.
3. In Holland gekaufft 135. Cent. per 4407. thlr. 37. Stüber/1. Grot/wie kommt demnach 1. Centner? Facit per 32. thlr. 37. Stüber/ 1. Grot. Den thlr. à 50. Stüber/den Stüber à 2. Grot gerechnet.
4. 140. Cent. Waar in Braband gekaufft per 950. Pfund 5. ßl. wie hoch kommt der Cent? Facit per 6. Pf. 15. ßl./4. Stüber und 1. gr. Allda hat das Pf. Fl. 20. ßl. der ßl. 6. Stüber/der Stüber 2. Grot/oder der ßl. 12 Grot.
5. In Böhmen kaufft einer 144. Cent. Waar per 9059. fl. 8. gr. was kostet der Centner? Facit 62. fl. 18. gr. 3. hl.
6. 216. Cent. per 7253. fl. 2. gr. wie 1. Centner? Facit 33. fl. 11. gr. 7. dl.
7. 256. Centner per 9890. fl. 2. gr. 8. dl. wie 1. Centner? Facit 38. fl. 12. gr. 8. dl.
8. 448. Cent. per 16460. fl. 5. gr. 4. dl. wie 1. Cent.? Facit 36. fl. 14. gr. 10. dl.
9. 512. Cent. per 18327. fl. 9. gr. 4. dl. wie 1. Centner? Facit 35. fl. 15. gr. 11. dl.
10. 625. Cent. per 23630. fl. 4. gr. 2. dl. wie 1. Centner? Facit 37. fl. 10. gr. 2. dl.

Der Fünffte Unterschied/

Wann der Dritte Satz eine doppelte prim-Zahl ist/ und man selbige in plus und minus zerfället.

General-Information.

Wie die prim- oder ungemachte Zahlen in plus & minus, das ist/ in mehr und weniger müssen zerfället werden/ ist droben in der Dritten Art der Practicalischen Multiplication gelehret worden/ ist also nur noch nöthig zu sagen/ wie man mit denen in + & ÷ zerfällten Zahlen multipliciren müsse; selbiges nun geschieht also:

Wann mit dem mittlern Satz und den zerfällten incomponirten Zahlen/ nach dem in vorhergehenden Unterschieden gegebenen Unterricht procediret worden / so vermehret man alsdenn den mittlern Satz mit der Zahl / so das dabey gesetzte Signum + oder ÷ mit sich bringt/ das heraus kommende Product wird unter das factum, so aus der letzt zerfällten multiplications-Zahl entsprungen / gesetzet/ und ferner entweder wann es + darzu addiret/ oder so es ÷ /subtrahiret /. wie in nachfolgendem Exempel zu ersehen ist.

Der Fünffte Unterschied/

Wann der Erste Satz eine doppelte prim-Zahl ist/und man mit selbiger untersich dividirt.

General-Information.

Was doppel- und prim-Zahlen sind/ist droben im Ersten Theil in der 17. Quæstion erläutert worden/worauf mich allhier beziehe.

Untersich dividiren aber ist/wann man mit der gedachten vorgegebenen gantzen prim-Zahl (weil sie aufs Dividiren nicht wohl zerfället werden kan) practicè bey der grössern Sorten abzutheilen anfängt/und bessern Behalts wegen/allezeit den Rest der Division (wie sonst übersich/also allhier) untersich / den Quotienten aber bey die rechte Hand ordentlich hinaus schreibet/auch das letzt verbleibende/wie in vorhergehenden/zu kleiner Müntze macht/und die dabey vorhandene darzu nimmet/die befindliche Summa/so dañ widerum mit der vorgegebenen ungeraden gantzen Zahl also wie das erstemal/abtheilet/und den Quotum oder Theil bey die rechte Hand unter den andern schreibet/und also auch mit der dritten Zahl verfähret/ wie in nachfolgendem Exempel und Special-Unterricht noch mehrers zu ersehen ist.

I. Ex-

Exempel.

Eine Elle Damast per 2. fl. 17. kr. 1. dl. wie kommen 11. Ellen?

Elln	fl.	kr.	dl.	Ellen
1	2	17	1	11
	4	34	2	2
	22	52	2	5 + 1.
	+ 2	17	1	

Facit 25 fl. 9 kr. 3 dl.

Special-Unterricht.

Allhie ist der Dritte Satz in 2. und 5. + 1. zerfällt worden / und nachdeme der mittlere Satz / unterrichter maßen / mit 2. multipliciret / auch ferner dessen Product mit 5. vermehret worden / als ist zu diesem facto nach Anleitung deß Signi + 1. der mittlere Satz 2. fl. 17. kr. 1. dl. addiret worden / und zum Facit erschienen 25. fl. 9. kr. 3. dl.

Aufgaben.

1. 1. Elle Tuch per 2. fl. 4. Batzen 5. dl. wie kommen 11. Elln? Facit 25. fl. 2. Batzen / 7. dl.
2. 1. Centner Waar per 43. fl. 11. gr. 11. dl. wie theuer 13. Centner? Facit 566. fl. 14. gr. 11. dl.

3. 1. Cent.

Exempel.

11. Elln per 25. fl. 9. kr. 3. dl. wie kommt 1. Ele.

3 60	2 fl.
189 72	17. kr.
4	
11	1. dl.

Special-Unterricht.

Mache bey denen fl. herab einen Strich/hernach dividire die 25. fl. durch 11/ kommen 2. fl. und bleiben 3 / die 2. fl. schreibe rechter Hand ausser den Strich/ wie sonsten in der gemeinen Division, die übergebliebene 3. fl. mache zu Kreutzern / die seynd samt denen vorhandenen 9. Kreutzern/ 189. kr. die dividire wieder durch die 11 / kommen 17. und bleiben 2. kr. die 17. kr. schreibe an/die 2. kr. mache zu dl. die seynd samt denen obigen 3. dl. 11. dl. in 11. getheilt kommt 1. dl. ist also das Facit 2. fl. 17. kr. 1. dl.

Aufgaben.

1. 11. Elln Tuch gekaufft per 25. fl. 2. Batzen/ 7. dl. wie 1. Elln? Facit 2. fl. 4. Batz. 5. dl.
2. 13. Cent. Waar gekaufft pro 566. fl. 14. gr. 11. dl. wie kommt diesemnach 1. Centner? Facit per 43. fl. 11. gr. 11. dl.

3. 17. Cent.

3. 1. Cent. per. 27. fl. 12. gr. 9. dl. was 17. Centner? Facit 469. fl. 16. gr. 9. dl.

4. 1. Cent. per 39. fl. 13. gr. 10. dl. wie hoch 19. Centner? Facit 754. fl. 2. gr. 10. dl.

5. 1. Cent. per 51. fl. 15. gr. 8. dl. wie kommen 23. Centner? Facit 1191. fl. —; 4. dl.

6. 1. Cent. per 34. thlr. 15. gr. 8. dl. wie 23. Centner? Facit 794. thlr. —; 4. dl.

7. 1. Cent. Waar zu Amsterdam gekaufft per 1. fl. 2. Stüber $8\frac{4}{29}$. dl. wie kommen 29. Centner? Facit 32. fl. 12. Stüber 12. dl. allda hat 1. fl. 20. St. 1. St. 16. dl.

8. 1. Cent. Waar in Hamburg gekaufft per 2. Marck 5. ßl. $6\frac{28}{31}$. dl. wie kommen diesemnach 31. Centner? Facit 72. Marck 12. ßl. 10. dl. (die Marck zu 16. ßl. den Schil. zu 12. dl.)

9. 1. Cent. in Braunschweig per 21. Mariengr. $6\frac{40}{41}$. dl. wie kommen 41. Centner? Facit per 24. thlr. 32. Mrgr. 6. dl. (den thlr. zu 36. Mrgr. den gr. zu 8. dl.

10. 1. Cent. per 36. fl. 14. gr. 6. dl. wie theuer kommen 44. Cent.? Facit per 1615. fl. 18. gr.

Der Sechste Unterschied/ Wann im Dritten Termino oder im Multiplicatore ein Bruch vorhanden.

General-Information.

Wann im Dritten Termino ein Bruch ohne Gantze vorhanden/ so multiplicirt man den zweyten

3. 17. Cent. Waar überhaubt gekaufft per 469. fl. 16. gr. 9. dl. wie kommt 1. Centner? Facit per 27. fl. 12. gr. 9. dl.
4. 19. Cent. per 754. fl. 2. gr. 10. dl. wie kommt 1. Centner? Facit per 39. fl. 13. gr. 10. dl.
5. 23. Cent. per 1191. fl. — gr. 4. dl. wie kommt 1. Centner? Facit per 51. fl. 15. gr. 8. dl.
6. 23. Cent. per 794. thlr. — gl. 4. dl. wie kom̃t 1. Centner? Facit per 34. thlr. 15. gr. 8. dl.
7. 29. in Holland gekaufft per 32. fl. 12. Stůber/12. dl. wie 1. Centner? Facit 1. fl. 2. St. $8\frac{4}{29}$. dl. allda hat 1. fl. 20. Stůber/ 1. Stůber 16. dl.
8. 31. Cent. in Hamburg gekaufft per 72. Mrk. 12. ßl. 10. dl. wie kommt 1. Centner? Facit per 2. Marck 5. ßl. $6\frac{28}{31}$. dl. die Marck zu 16. ßl. den Schil. zu 12. dl.
9. 41. Ellen. in Braunschweig gekaufft per 24. thlr. 32. Mariengroschen/ 6. dl. wie 1. Elle? Facit per 21. Mrgr. $6\frac{40}{41}$. dl. den thlr zu 36. Mrgr. den gr. zu 8. dl.
10. 44. Cent. per 1615. fl. 18. gr. wie 1. Centner? Facit per 36. fl. 14. gr. 6. dl.

Der Sechste Unterschied/ Wann im Ersten Tarmino oder im Divisore ein Bruch vorhanden.

General-Information.

Wann im ersten Termino ein Bruch vorhanden/ so richtet man erstlich denselben ein/ vermehrt

ten Terminum mit gedachten Bruchs Zehler/ und theilet das factum durch deſſelben Bruchs Nenner. Seynd aber neben dem Bruch gantze Zahlen/ſo operirt man erſtlich mit denen Gantzen wie in vorhergehendem 5ten Unterſchied gezeiget/ und hernach mit dem Bruch/wie erſt geſaget; Iſt der Bruch zu groß/daß mit deſſelben Zehler nicht wohl in Mente oder im Sinn kan multiplicirt und mit deſſen Nenner dividirt werden/ ſo zerfällt man ſolchen/ zum

Exempel,

Eine Elle fein Tuch gekaufft per 4. fl. 45. kr. wie kommen ſolchemnach $22\frac{1}{2}$. Eln?

Elln.	fl.	kr.	Ellen.
1	4	45	$22\frac{1}{2}$
			11
	52	15	2
	104	30	
	2	$22\frac{1}{2}$	
Facit	106	$52\frac{1}{2}$	

Unterricht dieſes Exempels.

Zerfälle erſtlich die 22. in 11. mal 2/ und vermehre mit denen 11. die im zweyten Satz befindliche 4. fl. und 45. Kreutzer/kommende 52. fl. 15. kr.

mehret so dann den Zweyten Terminum mit gedachten Bruchs Nenner/ ziehet unter das Vermehrte eine Linie/ zerstreuet solchemnach den Ersten Terminum aufs Dividirn/und verfährt/wie in vorhergehenden 5ten Unterschied gelehret/ oder dividirt mit dem Ersten Termino (so er nicht schicklich zum dividirn zerfällt werden kan) den Zweyten unter sich/wie droben gewiesen/ zum

Exempel.

Wann $22\frac{1}{2}$. Ellen gekaufft worden per 106. fl. $52\frac{1}{2}$. kr. wie kommt die Eln?

Eln	fl.	kr.	Elln.
$22\frac{1}{2}$	106	$52\frac{1}{2}$	1.
		2	
45	213	45	
5			
9	42	45	

Facit 4 fl. 45 kr.

Unterricht dieses Exempels.

Richte erstlich den im Ersten Termino stehenden Bruch ein / diesemnach vermehre mit dessen Nenner 2/den mittlern Terminum,nemlich die

15. kr. hinwieder mit 2/ dividire oder halbire so dann die 4. fl. 45. kr. und addire kommende 2. fl. 22. kr. 2. dl. zu vorigem Product der 104. fl/ 30. kr. so erscheinet das Facit 106. fl/ 52. kr/ 2. dl.

Aufgaben.

1. Wann das Pfund Schmaltz gekaufft wird per 11. kr. 2. dl. was kosten $27\frac{3}{4}$. Pf. Facit 5. fl. 19. kr. 1. hl.
2. So das Pfund gekaufft wird per 17. kr. 2. dl. wie kommen $17\frac{1}{2}$. Pf. Facit per 5. fl. 6. kr. 1. dl.
3. Wann die Eln Sammt gekaufft wird per 6. fl. 42. kr. wie kommen $28\frac{1}{2}$. Ellen? Facit per 190. fl. 57. kr.
4. 1. Eln fein Tuch gekaufft per 5. fl. 45. kr. wie kommen $22\frac{3}{4}$. Ellen? Facit per 130. fl. 48. kr. 3. dl.
5. 1. Eln deto gekaufft per 6. fl. 32. kr. 2. dl. wie kommen $28\frac{1}{4}$. Ellen? Facit per 184. fl. 48. kr. 1. hl.
6. 1. Eln Scharlach gekaufft per 7. fl. 42. kr. 2. dl. wie kommen $37\frac{3}{4}$. Ellen? Facit 290. fl. 59. kr. $1\frac{1}{2}$. dl.
7. 1. Marck Silber per 9. Rthl. 49. kr. $1\frac{23}{61}$. dl. wie kommen $7\frac{5}{8}$. Marck? Facit 72. Rthlr. 72. kr. 2. dl.

8. 1. Eln

106. fl. 52½. kr. / zerfälle so dann die 45. in 5. mal 9. und dividire erstlich mit 5. die vorhin gekommene 213. fl. 45. kr. den Theil hieraus / als die 42. fl. 45. kr. wiederum durch 9. so erscheinet das Facit 4. fl. 45. kr.

Aufgaben.

1. 27¾. pf. Schmaltz gekaufft per 5. fl. 19. kr. 1. hl. wie kommt das Pfund? Facit per 11. kr. 2. dl.
2. 17½. pf. gekaufft per 5. fl. 6. kr. 1. dl. wie kommt 1. Pfund? Facit per 17. kr. 2. dl.
3. 28½. Eln Sammet gekaufft per 140. fl. 57. kr. wie 1. Eln? Facit per 6. fl. 42. kr.
4. 22¾. Ellen fein Tuch gekaufft per 130. fl. 48. kr. 3. dl. wie 1. Eln? Facit per 5. fl. 45. kr.
5. 28¼. Ellen deto gekaufft per 184. fl. 48. kr. 1. hl. wie kommet diesemnach die Eln? Facit per 6. fl. 32. kr. 2. dl.
6. 37¾. Ellen Scharlach gekaufft per 290. fl. 59. kr. 1½. dl. wie kommt diesemnach die Eln? Facit per 7. fl. 42. kr. 2. dl.
7. 7⅘. Marck Bruch-Silber gekaufft per 72. Rthlr. 72. kr. 2. dl. wie kommt solchemnach die Marck? Facit 9. Rthlr. 49. kr. $1\frac{23}{61}$. dl.

8. 1. Eln Tuch gekaufft per 4 fl. 18. Kayser-Groschen $11\frac{3}{37}$. dl. wie kommen $9\frac{2}{5}$. Ellen? Facit 36. fl. 12. gr. 6. dl.

9. 1. Elln deto per 3. fl. 15. gr. $\frac{40}{41}$ dl. wie kommen diesemnach $6\frac{5}{6}$. Ellen? Facit 25. fl. 18. gr. 9. dl.

10. 1. Eln Tuch wird gekaufft per 4. fl. 30. kr. was kostet diesemnach $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{6}$. $\frac{1}{8}$. $\frac{1}{12}$. und $\frac{1}{16}$. jedes insonderheit? Facit $\frac{1}{4}$. Eln kostet 1. fl. $7\frac{1}{2}$. kr. / $\frac{1}{2}$. Eln 2 fl 15. kr. / $\frac{1}{3}$ Eln 1. fl. 30. kr. / $\frac{1}{6}$. Eln 45. kr / $\frac{1}{8}$. Eln 33. kr. 3. dl. $\frac{1}{12}$. Eln 22. kr. 2. dl. und $\frac{1}{16}$. Eln 16. kr. 3. dl, 1. hl.

8. $7\frac{2}{5}$. Ellen Tuch gekaufft per 36. fl. 12. Kayser-Groschen/ 6. dl. wie kommt solchemnach die Elle? Facit per 4. fl. 18. gr. $11\frac{31}{37}$. dl.

9. $6\frac{5}{8}$. Ellen deto gekaufft per 25 fl. 18. Kgr. 9. dl. wie kommt die Elle? Facit per 3. fl. 15. gr. $\frac{40}{41}$ dl.

10. Einer kaufft 3. Stück Tuch/ hält das Erste $36\frac{1}{2}$. Ellen/ das Zweyte $28\frac{3}{4}$. das Dritte $36\frac{7}{8}$. Ellen/ bezahlet für das Erste 60 fl. 50. kr. für das Andere 66. fl. 7. kr. 2. dl. für das Dritte 114. fl. 50. kr. 2. dl. Ist die Frage wie theuer ieglichen Stücks insonderheit die Elen kommt? Facit des Ersten per 1. fl. 40. kr. des Zweyten per 2. fl. 18. kr. und des Dritten per 3. fl. 15. kr.

Der Dritte Haubt-Punct
Dieser
Welschen Practica
von der
REGULA DE TRI
oder denen
Proportions-Exempeln.

I. Wie viel seynd Unterschiede im Dritten Haubt Punct der Proportions-Exempeln?

Im Dritten Haubt-Punct der Proportions-Exempeln seynd gleichfalls

Sechs Unterschiede.
als da ist

Der Erste Unterschied/

Wann in allen Dreyen Sätzen/als vorne/mitten und zuletzt einerley Benennungen seynd.

Der Zweyte Unterschied.

Da im Ersten Termino unterschiedliche/ im Zweyt- und Dritten aber einerley Benennungen seynd.

Der

Der Dritte Haubt-Punct
Dieser
Welschen Practica
von der
REGULA DE TRI
oder denen
Proportions-Exempeln.

I. Wie viel seynd Unterschiede im Dritten Haubt Punct der Proportions-Exempeln?

Im Dritten Haubt-Punct der Proportions-Exempeln seynd gleichfalls

Sechs Unterschiede.
als da ist

Der Erste Unterschied/

Wann in allen Dreyen Sätzen/ als vorne/ mitten und zuletzt einerley Benennungen seynd.

Der Zweyte Unterschied.

Da im Ersten Termino unterschiedliche/ im Zweyt- und Dritten aber einerley Benennungen seynd.

Der

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Paritius, Georg Heinrich, 1675-1725

Praxis Arithmetices, Oder Gründliche Anweisung Zu der Im gemeinen Leben und Wesen nützlich- ja ohnentbehrlichen Rechen-Kunst, Worinnen nicht allein Die Teutsch-, Englisch- und Frantzösische Manier zu numeriren, sondern auch die Species in Ein- und Vielfach-Gantzen auch Gebrochenen Zahlen, nebst der Regula de Tri, deutlich, und mit überall beygefügten General- und Special-Unterrichten dergestalt gezeiget werden, daß ein Unerfahrner selbsten sich darauß informiren, einfolglich ohne mündlichen Lehrmeister in der Rechen-Kunst proficiren kan Ingleichen Die Vortheile
Bd.: Zweyter Theil/Dritter Theil

Regensburg [1708]

BHS II K 24-1/4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10708112-4
VD18 90669622